



CEMO UNI-/MULTI-Tank 400 l

D	CEMO UNI-/MULTI-Tank 400 l	Deutsch	2
GB	CEMO UNI-/ MULTI-Tank 400 l	English	8
F	UNI-/ MULTI-citerne CEMO 400 l	Français	12
I	CEMO Serbatoio UNI / MULTI 400 l	Italiano	13
E	Depósito CEMO UNI / MULTI 400 l	Español	14
CZ	Nádrž CEMO UNI-/MULTI 400 l	Česky	15
DK	CEMO UNI-/MULTI-Tank 400 l	Dansk	16
EST	CEMO UNI-/MULTI-paak 400 l	Eesti	17
H	CEMO UNI-/MULTI-tartály 400 l	Magyar	18
N	CEMO UNI-/MULTI-tank 400 l	Norsk	19
NL	CEMO UNI-/MULTI-tank 400 l	Nederlands	20
P	UNI-/MULTI-Tanque CEMO 400 l	Português	21
PL	Zbiornik CEMO UNI/MULTI 400 l	Polski	22
RO	Rezervorul CEMO UNI/MULTI 400 l	Română	23
RUS	Бак CEMO UNI/MULTI 400 л	Русский	24
S	CEMO UNI-/MULTI-tank 400 l	Svenska	25
SF	CEMO UNI-/MULTI-Tank 400 l	Suomi	26
SK	CEMO UNI-/MULTI-Tank 400 l	Slovensky	27
SLO	CEMO UNI/MULTI tank 400 l	Slovensko	28
TR	CEMO UNI/MULTI Tank 400 l	Türkçe	29

CEMO UNI-/MULTI-Tank 400 I

Tankpapiere und technische Informationen Zulassungen - Nr.: Z-40.21-365

1. Zulassung „Betreiberauszug“	Seite 2 - 6
2. Transport-, Montage- und Betriebsanleitung	Seite 7
3. Überwachungserklärung	Seite 7

Wichtige Unterlagen für den Betreiber!
Bitte sorgfältig aufbewahren!
(Unterlagen sind bei Prüfungen der Tankanlage vorzuzeigen.)

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Z-40.21-365



Seite 2 von 9 | 16. März 2010

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- Sofrem in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachwunde gestellt werden, die nicht den gesetzlichen Anforderungen der betreffenden Personen nach den § 7 Abs. 5 Musterbaubedingung entsprechenden Landesregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachwunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union beliefert werden. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- Hersteller und Vertreter des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gelender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Amtseigner der Zulassung zu gewährleisten, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig veröffentlicht werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbemitteln dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen die entsprechende Prüfung bei Deutscher geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



1. Zulassung „Betreiberauszug“



Deutsches Institut für Bautechnik
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauproducte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt
Mitglied der Europäischen Organisation für
Technische Zulassungen EOTA und der Europäischen Union
für das Argument in Bauwerken EUAs

Telefon: +49 30 78730-0
Fax: +49 30 78730-416
E-Mail: dibt@dibt.de

Datum: 16. März 2010 Geschäftsschreiben:
F 55-I-40.21-12/10

Zulassungsnummer:
Z-40.21-365 Geltungsdauer bis:
15. Januar 2015

Antragsteller:

Chemowerk GmbH
In den Beckenländern 5, 71384 Weinstadt

Zulassungsgegenstand:

Blasformte Behälter aus Polyethylen (PE-HD)
in Stahlaufliegwanne
400 l
Typ: UNI 400 I



Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst neun Seiten und fünf Anlagen
mit zwölf Seiten.

Der Gegenstand ist erstmals am 14. Januar 2005 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Z-40.21-365



Seite 3 von 9 | 16. März 2010

II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

1. Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

- (1) Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind hergestellte hergestellte Behälter gemäß Anlage 1, die aus im Stahlaufliegwannen innen behälter aus Polyethylen (PE-HD) und einem Außenbehälter (Auffangbehälter) aus verkleistem Stahlblech bestehen. Die Behälter werden mit Fassungsvermögen von 400 l hergestellt. Das Gefüllte ist Folgentyp: aus Stahl am unteren Ende besteht ein Behälter mit vier Stutzen zur Ausleitung von Elementen zum Bettfüll, zur Bedarf Entlüftung, zur Sicherung gegen Überfüllen, zum Entleeren und zur Füllstandskontrolle angebracht.
- (2) Die Behälter dürfen nur als Einzelbehälter in Räumen von Gebäuden aufgestellt werden, jedoch nicht in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 und 1.
- (3) Die Behälter dürfen zur drosselten Lagerung der nachfolgend aufgeführten Flüssigkeiten eingesetzt werden:
 - 1 Dieselkraftstoff nach DIN 51603-1*
 - 2 Dieselskraftstoff nach DIN EN 14214*
 - 3 Schmieröl, Hydrauliköl, Wärmeträgeröl Q legiert oder unlegiert mit Flammpunkt über 55 °C;
 - 5 Schmieröl, Hydrauliköl, Wärmeträgeröl Q gebraucht, Flammpunkt über 55 °C; Hersteller muss einen Betreiber nachgewiesen haben können,
 - 6 Petroleumkohle, handelsüblich in Gebrauchskonzentration (neue und gebrauchte) mit einer Dichte von max. 1,15 g/cm³;

Die Betriebstemperatur darf maximal 30 °C betragen.

- (4) Die Behälter sind mit einer Leckagesonde auszurüsten, für die eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung erteilt wurde.
- (5) Der Gegenstand allgemein bauaufsichtliche Zulassung entfallen für den Zulassungsgegenstand die wasserrechtliche Eignungsfeststellung und Bauantragszulassung nach § 63 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG).
- (6) Die Geltungsdauer dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (s. Seite 1) bezieht sich auf die Verwendung im Sinne von Einbau oder Aufstellung des Zulassungsgegenstandes und nicht auf die Verwendung im Sinne der späteren Nutzung.

2. Bestimmungen für die Bauproducte

2.1 Allgemeines

- Die Behälter und ihre Teile müssen den Besonderen Bestimmungen und den Anlagen dieses Bescheides sowie dem Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben entsprechen.



- DIN 51603-112003-09, Produktions- und Prüftechnik – Teil 1: Heizoil EL: Hindarfsforderungen
- DIN EN 14214-2005-11, Kraftstoff für Kraftfahrzeuge, Dieselskraftstoff, Anforderungen und Prüfverfahren, Deutsche Fassung des CEN-Standard EN 14214-2005-11
- DIN EN 14214-2005-11, Kraftstoff für Kraftfahrzeuge, Fetteäure-Methylester (FAME) für Dieselmotoren, Anforderungen und Prüfverfahren, Deutsche Fassung des CEN-Standard EN 14214-2005-11
- Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31. Jul 2009

2.2 Werkstoffe, Eigenschaften und Zusammensetzung

2.2.1 Werkstoffe

Werkstoffe, die zur Herstellung der Behälter dürfen nur die in Anlage 2 genannten Formmassen und Werkstoffe verwenden werden.

2.2.2 Konstruktion

Konstruktionsdetails der Behälter müssen den Anlagen 1.1 bis 1.5 sowie den im DIBt festgestellten Vorschriften entsprechen.

2.2.3 Standortbeschleunigungsmaßnahmen

Die Behälter sind unter den geltenden Anwendungsbedingungen bis zu einer Betriebstemperatur von 30 °C standfähig.

2.2.4 Brandverzögerer (Widerstand gegen Flammenausbreitung)

Die Behälter nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, bestehend aus Innen- und Außenwandteilen, darf eine Brandausbreitung von 30 Minuten Dauer in Räumen von Gebäuden, die den baurechtlichen Anforderungen an Heiz- und Heizlagerräume entsprechen, zu widerstehen, ohne zu verbrennen.

2.2.5 Leckageprüfung/Leckageprüfungsfähigkeit

Zur Anwendung einer Leckageprüfung siehe Abschnitt 1 (4) sowie Abschnitt 5.1.1 (3). Die Behälter sind mit einem Füllstandsmeßschieber auszurüsten.

2.3 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.3.1 Herstellung

(1) Die Herstellung muss nach der beim DIBt hinterlegten Herstellungsbeschreibung erfolgen.

(2) Außer der Herstellungsbeschreibung sind die Anforderungen nach Anlage 3, Abschnitt 1, einzuhalten.

(3) Die Behälter dürfen nur im Werk 3¹ der CHEMOWERG GmbH 71384 Weinstadt hergestellt werden.

(4) Die Inneneinbauten dürfen mit einer Fluorierung behandelt werden.

2.3.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Verpackung, Transport und Lagerung müssen gemäß Anlage 3, Abschnitt 2, erfolgen.

2.3.3 Kennzeichnung

(1) Die Behälter müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Vereordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.4 erfüllt sind.

(2) Außerdem hat der Hersteller die Behälter an der äußeren Wand der Auffangvorrichtung gut sichtbar und dauerhaft mit folgenden Angaben zu kennzeichnen:

- Herstellungsnummer;

- Herstellungsdatum;

- Raumgewicht in Liter bei zulässiger Füllhöhe des Inneneinhaltes (gemäß ZD-Ü-08);

- Werkstoff für Inneneinhalt Formmasse sowie aus der Kennzeichnung hervorgehen);

- die fluorierten Tanks müssen zusätzlich zur Werkstoff- mit der Buchstabenkombination "CPA" gekennzeichnet werden;

- zulässige Betriebstemperatur;

- die zum zulässigen Füllungsgrad (s. Abschnitt 5.1.3) gehörende Füllhöhe ist am Füllstandsmeßschieber zu kennzeichnen (Füllstandsmaße-Maximum).

¹ Die Anschrift der Firma ist dem OIB-Verzeichnis "Deutsche Industrieblätter" 1998 Heft 6, Zulassungsliste für Schleicherrennveranstaltungen und Rennfahrten", Stand: Januar 1996



2.4 Übereinstimmungsnachweis

2.4.1 Allgemeines

(1) Die Bestätigung der Übereinstimmung der Behälter mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung erfolgt für jedes Herstellung mit einer Übereinstimmungserklärung auf den Anwendungsweisen wie durch eine werkseigene Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erprobung der Behälter nach Maßgabe der folgenden Bezeichnungen:

(2) für die Erteilung des Übereinstimmungszeugnisses und die Fremdüberwachung einschließlich einer durchflossenen Produktionskontrolle, hat der Hersteller der Behälter hierfür anerkannte Zertifizierungsstellen sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzurichten.

(3) Die Behälter, dass ein Übereinstimmungszeugnise erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Inneneinbauten mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Anwendungsweisen abzugeben.

(4) Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist der Zertifizierungsstellen eine Kopie des von ihm erstellten Übereinstimmungszeugnises vorzulegen.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist zusätzlich eine Kopie des Erprobungsergebnis zu überhandigen.

(5) Die Bestätigung der Übereinstimmung der Behälter im Einsatzzustand mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss von ehemals bewilligtem Fachbetrieb, der vom Antragsteller dafür unterwiesen ist, bzw. vom Hersteller mit eigenem sachkundigem Personal mit einer Übereinstimmungserklärung auf der Grundlage der Instanzbestimmungen des Herstellers des Antragstellers erfolgen.

2.4.2 Werkseigene Produktionskontrolle

(1) In jedem Herstellerwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende Prüfung der Produkte oder der Produkteinheiten des Herstellers verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Behälter den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

(2) Die werkseigene Produktionskontrolle muss mindestens die in Anlage 4, Abschnitt 1, aufgeführten Prüfungen umfassen:

(3) Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuziehen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauproducts bzw. des Ausgangsmaterials;

- Art der Prüfung oder Prüfprüfung;

- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauproducts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile;

- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen;

- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen;



(4) Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung vorgesehene Überwachungsstellen sind dem Deutschen Institut für Bautechnik vorzulegen.

(5) Bei ungemündigem Prüfgegenstand und vom Hersteller unverantwortlicher Mängel, kann der Hersteller den Mängelpunkt zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verweichungen mit überinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich - die Behandlung für unverzüglich zu wiederholen.

2.4.3 Fremdüberwachung

(1) In jedem Herstellerwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung entsprechend Anlage 4, Abschnitt 2 (2), regelmäßig zu überprüfen, mindestens jenseitig eines Jahres.

(2) Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erprobung der Behälter entsprechend Anlage 4, Abschnitt 2 (1), durchzuführen. Darüber hinaus können auch Proben für Stichprobenprüfungen entnommen werden. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der für die Anwendungsweise der Behälter zuständigen überwachenden Behörde. Die Erprobung zugrunde liegenden Verwendbarkeitsprüfungen an amtlich entnommenen Proben der laufenden Produktion durchgeführt wurden, ersetzen diese Prüfungen die Erprobung.

(3) Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle oder der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik vorzulegen sowie der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde vor Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

3.1 Zum Verhalten der Behälter bei einer Brandeinwirkung s. Abschnitt 2.2.

(2) Die Bedingungen für die Aufstellung der Behälter sind den wasser-, arbeitschutz- und baurechtlichen Vorschriften zu entnehmen.

(3) Die Behälter gegen Beschädigungen durch entzündliches Fahrzeug zu schützen, z.B. durch geschickte Aufstellung, einen Anfangsschutz oder durch Aufstellen in einem geeigneten Raum.

4 Bestimmungen für die Ausführung

(1) Bei der Aufstellung der Behälter ist Anlage 5 zu beachten.

(2) Mit dem Einbauen bzw. Aufstellen sind nach Möglichkeit die zu bearbeitenden, die für diese Anwendungsweise erforderlichen Prüfungen nach § 101 WPHV sind, es sei denn, diese Tätigkeiten sind nach landesrechtlichen Vorschriften von der Fachbetriebspflicht ausgenommen oder der Hersteller der Behälter führt diese Tätigkeiten mit eigenem sachkundigen Personal aus.

(3) Die austreibende Firma hat den ordnungsgemäßen Einbau entsprechend der Montageanleitung des Herstellers (s. Abschnitt 5.1.4) und in Anlage 5 getroffenen Festlegungen zu bestätigen.

(4) Beim Transport oder der Montage beschädigte Behälter dürfen nicht verwendet werden, sowie die Schäden die Dichtigkeit oder die Standsicherheit der Behälter mindern.

Gesetz zur Ordnung des Wasseraufwands (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. S. 3245).



(5) Eine Instandsetzung der Inneneinbauten ist nicht zulässig.

(6) Die Beurteilung von Schäden und Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden sind im Einvernehmen mit einem für Komplettfragen zuständigen Sachverständigen¹, ggf. unter Mitwirkung des Antragstellers, zu treffen.

5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung und Prüfung

5.1 Nutzung

5.1.1 Ausnutzung der Behälter

(1) Die Bedingungen für die Ausnutzung der Behälter sind den wasser-, arbeitschutz- und baurechtlichen Vorschriften zu entnehmen. Sofern für die Ausnutzung keine wasser-, arbeitschutz- baurechtlichen Vorschriften existieren, ist der Abschnitt 9 der TRB 20², zu beachten.

(2) Die Einrichtungen müssen so beschaffen sein, dass unzulässige Über- und Unterdruck und unzulässige Beaufschlagungen der Behälterwand verhindert werden.

(3) Die Behälter dürfen für Flüssigkeiten nach Abschnitt 1 (3), Pos. 1 bis 3, und darüber hinaus auch für Flüssigkeiten nach Pos. 4 und Nr. 6, falls hier wasserrechtlich eine offizielle Zulassung für diesen Anwendungsweisen besteht, eingesetzt werden. Die Behälter dürfen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. 2-65-01-266 ausgerüstet werden. Die Behälter darf auch mit einer anderen für den Verwendungszweck geeigneten - Leckageprüfung mit bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis ausgerüstet werden.

5.1.2 Leckageprüfung

(1) Eine Mischung der in Abschnitt 1 (3) aufgeführten Lagertypen untereinander oder mit anderen Medien sowie eine wechselnde Befüllung ist nicht zulässig.

(2) Die Lagerung verschiedener Medien ist nicht zulässig, wenn die Verunreinigungen zu einem technischen Fehler führen.

(3) Das im Abschnitt 1 (3) unter Pos. 3 (Biodiesel nach DIN EN 14214) aufgeführte Medium darf nur in permeationshemmend ausgestatteten Inneneinbauten gelagert werden.

5.1.3 Sonstige Behältervolumen

Der zulässige Füllungsgrad der Behälter darf 95 % nicht übersteigen, wenn nicht nach Maßgabe der TRB 20 Nr. 9.3.2.2 ein anderer Füllungsgrad nachgewiesen wurde. Die ggf. verwendete Überfüllsicherung ist dementsprechend einzurichten.

5.1.4 Unterlagen

Dem Betreiber der Anlage sind vom Hersteller der Behälter folgende Unterlagen auszuhändigen:

- Abruck dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung;

- Abruck der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die ggf. verwendeten Überfüllsicherungen;

- Abruck der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die verwendete Leckageprüfung nach Abschnitt 1 (4) und 5.1.1 (3) (wenn der Lieferumfang des Behälters enthalten);

- Montageanleitung zur Aufstellung der Behälter.



Sachverständige, Zertifizierungs- und Überwachungsstellen sowie ihre Beauftragten, die auf Anfrage vom Betreiber befragt werden.

TRB 20-2002-05, Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten; Läger

5.1.5 Betrieb

5.1.5.1 Allgemeines

- (1) Der Betreiber hat vor Inbetriebnahme der einzelnen stehenden Behälter an geeigneter Stelle ein Schild anzubringen, auf dem die gelagerte Flüssigkeit einschließlich ihrer Dichte und Komposition angegeben ist. Die Kennzeichnung nach anderen Rechtsbereichen bleibt unberührt.
- (2) Die Betriebsvorschriften der TRIF 20 und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit Wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetrieb (VwS) sind einzuhalten.

5.1.5.2 Betrieb

- (1) Der Betreiber hat zu überprüfen, ob das einzulagernde Medium dem zulässigen Medium entsprechend der Kennzeichnung am Behälter entspricht und die Einfülltemperatur maximal 40 °C nicht überschreitet. Außerdem ist zu prüfen, wie viel Lagerflüssigkeit bei der Behälteraufladung kann und ob die Überfüllsicherung in ordnungsgemäßem Zustand ist.
- (2) Die Befüllung und Entleerung hat über fest angeschlossene Leitungen (Rohre oder Schläuche) zu erfolgen, sofern die wasser- und arbeitschutzrechtlichen Vorschriften hierzu nichts anderes bestimmen.
- (3) Die Behälter zur Lagerung von Heizöl EL nach DIN 51603 und Diesekraftstoff nach DIN EN 590 und DIN EN ISO 14214 dürfen als einzel stehende Behälter entgegen der Anforderung in Absatz (2) aus Straßenfahrzeugen oder Aufsatztanks im Vollschlauchsystem mit einer durchgehend stetig schließenden Zapfvorrichtung und Füllraten von 200 l/min im freien Außenbereich befüllt werden.

5.1.5.3 Weitere Bestimmungen

- (1) Die Durchschnittstemperatur der Lagerflüssigkeiten darf 0 °C nicht überschreiten. Hierbei dürfen kurzzeitige Temperaturschwankungen um 10 K über die Betriebstemperatur (z. B. durch höhere Temperatur der Lagerflüssigkeit beim Einfüllen) außer Betracht gelassen werden.
- (2) Bei der Verwendung der Behälter zur Lagerung von gebrauchten Schmier-, Hydraulik- und Wärmetauslagenträger und gebrauchten Fototechnikalkalinen handelt es sich um Sammelbehälter mit Stutzen für den sicheren Anschluss einer fest verlegten Rohrleitung oder abnehmbaren Leitung zur Benutzung durch Fachpersonal (nicht durch jedermann).

5.2 Unterhaltung

- (1) Der Betreiber einer Lageranlage ist verpflichtet, mit dem Instandhalten und Reinigen der Behälter nur solche Tätigkeiten zu bearbeiten, die für diese Tätigkeiten Fachbetriebe im Sinne von § 19 i WHG sind, es sei denn, diese Tätigkeiten sind nach landesrechtlichen Vorschriften für andere Betriebe vorgesehen. Der Betreiber ist verpflichtet, den Hersteller der Behälter führt die Tätigkeiten mit eigenem, sachkundigem Personal aus.
- (2) Bei der Lagerung von Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt unter 100 °C müssen Tätigkeiten nach (1) von Betrieben ausgeführt werden, die auch Fachbetriebe im Sinne von § 19 i WHG sind.
- (3) Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden sind im Einvernehmen mit einem für Kunststoffarten zuständigen Sachverständigen⁶ ggf. unter Mitwirkung des Antragstellers, zu erledigen.
- (4) Die Reinigung des Innern von Behältern (z. B. für eine Inspektion) unter Verwendung von Lösungsmitteln ist unzulässig. Die Unfallverhütungsmaßnahmen sowie die jeweiligen Vorschriften für die Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln und die Beseitigung anfallender Reste müssen beachtet werden.



5.3 Prüfungen

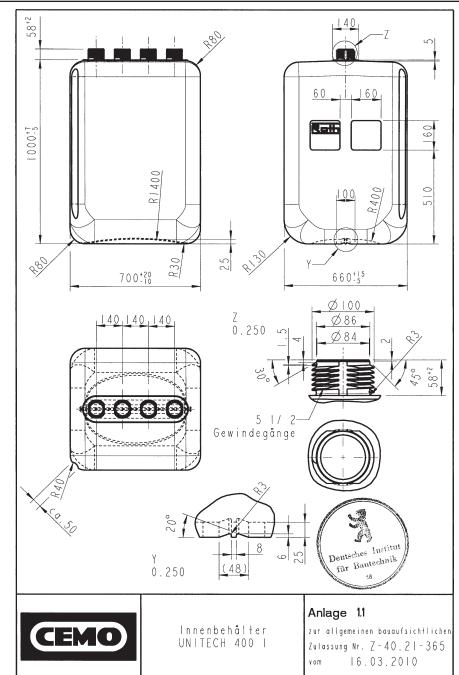
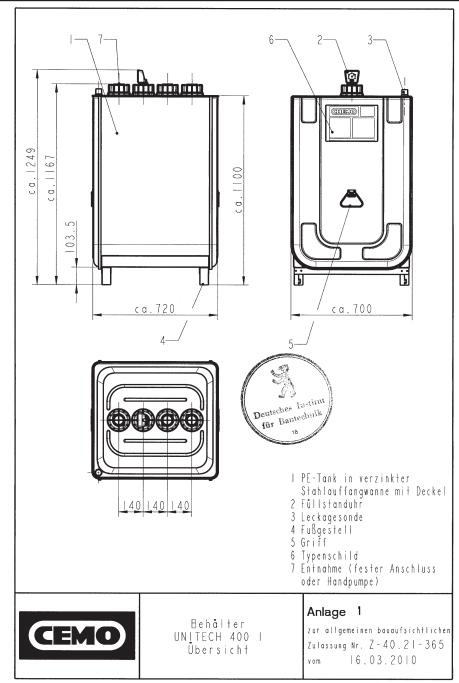
5.3.1 Funktionsprüfung/Prüfung vor Inbetriebnahme

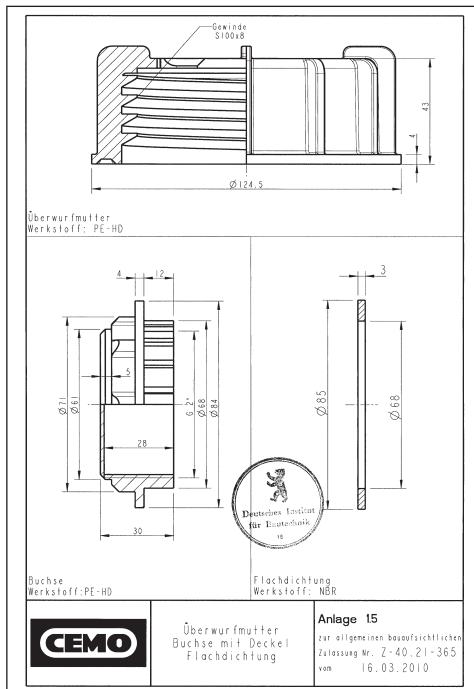
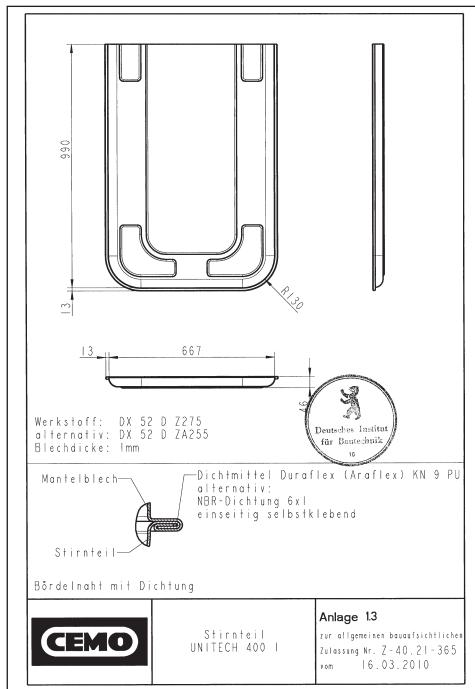
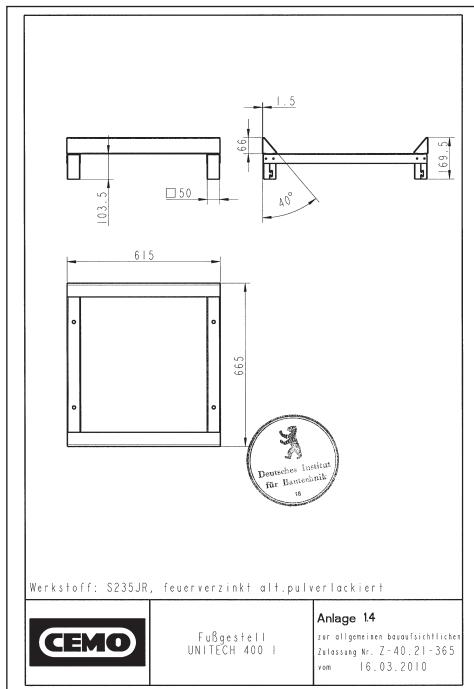
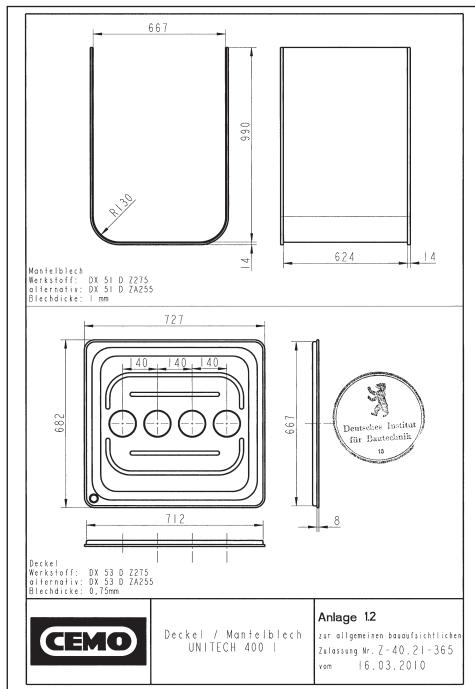
- (1) Nach Aufstellung der Behälter und Montage der entsprechenden Rohrleitungen und Sicherheitseinrichtungen ist eine Funktionsprüfung erforderlich. Diese besteht aus Sichtprüfung, Dichtheitsprüfung, Prüfung der Rohrleitungen und der Armaturen und sonstigen Einrichtungen der Anlage.
- (2) Die Funktionsprüfung ersetzt nicht eine erforderliche Prüfung vor Inbetriebnahme durch einen Sachverständigen nach Wassermrecht, die gemeinsame Durchführung ist jedoch erlaubt.

5.3.2 Laufende Prüfungen/Prüfungen nach Inbetriebnahme

- (1) Der Betreiber hat mindestens einmal wöchentlich die Behälter durch Inaugenscheinnahme auf Dichtheit zu überprüfen. Sobald Unrichtigkeiten entdeckt werden, ist die Anlage aufzulösen und die Behälter zu entleeren und zu reinigen.
- (2) Die Funktionsfähigkeit der zur Verwendung kommenden Leckagesonde nach Abschnitt 3 (4) bzw. Abschnitt 5.1.3 (3) ist nach den Angaben in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für diese Leckagesonde zu überprüfen.
- (3) Prüfungen nach anderen Rechtsbereichen bleiben unberührt.

Eigent:





Anlage 3 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-40.21-365
vom 16. März 2010

Herstellung, Verpackung, Transport und Lagerung

1 Anforderungen an die Herstellung

- (1) Die Fertigung der Behälter muss auf detaillierten Herstellungsschäden, die zur Herstellung der für den Verwendungszweck vorgesehenen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-40.21-365 vom 16. März 2010.
- (2) Die Behälteroberfläche der Innenbehälter darf nicht chemisch nachbehandelt werden, wenn diese Nachbehandlung nicht Bestandteil der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist.
- (3) Bei Änderungen an der Blasanlage, (wie z.B. Extruder, am Blaskopf oder an der Blasform) ist die Zertifizierungsstelle zu informieren, die über die weitere Vorgehensweise entscheidet (Inseratierung des DIN, Sonderprüfungen).

2 Verpackung, Transport, Lagerung

2.1 Verpackung

Eine Verpackung der Behälter zum Zwecke des Transports bzw. der (Zwischen-) Lagerung ist bei Beachtung der Anforderungen des Abschnitts 2.2 nicht erforderlich. Alle Stutzenöffnungen sind durch die Verarbeitung der Verschlusskappen zu schließen.

2.2 Transport, Lagerung

2.2.1 Allgemeines

Der Transport ist nur von solchen Firmen durchzuführen, die über fachliche Erfahrungen, geeignete Geräte, Einrichtungen und Transportmittel sowie ausreichend geschultes Personal verfügen. Zur Vermeidung von Schäden für Beschäftigte und Dritte sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

2.2.2 Transportvorbereitung

Die Behälter müssen so für den Transport vorzubereiten, dass beim Verladen, Transportieren und Absetzen keine Schäden auftreten.

Die Ladefläche des Transportfahrzeugs muss so beschaffen sein, dass Beschädigungen der Behälter durch punktförmige Stoß- oder Druckbelastungen ausgeschlossen sind.

2.2.3 Auf- und Absetzen

Beim Anheben, Verfahren und Absetzen der Behälter müssen stoßartige Beanspruchungen vermieden werden. Kommt ein Gabelstapler zum Einsatz, müssen während der Fahrt mit dem Gabelstapler die Behälter unterstützt werden. Stützen und sonstige hervorstehende Behälterteile dürfen nicht zur Befestigung oder zum Heben herangezogen werden. Schließen der Behälter über den Untergrund ist nicht zulässig.

2.2.4 Beförderung

Die Behälter sind gegen Lagerveränderung während der Beförderung zu sichern. Durch die Art der Befestigung dürfen die Behälter nicht beschädigt werden.

2.2.5 Lagerung

Bei Zwischenlagerung im Freien sind die Behälter gegen Beschädigung und Sturmwindeinwirkung zu schützen. Die Behälter dürfen nicht länger als 6 Monate der Freilagerung ausgesetzt werden. Es ist unbedingt zu beachten, dass kein Niederschlagswasser o. a. zwischen Innenbehälter und Auflagevorrichtung gerät.

2.2.6 Schäden

Bei Schäden, die durch den Transport bzw. bei der Zwischenlagerung entstanden sind, ist nach den Feststellungen eines für Kunststoffträger zuständigen Sachverständigen zu verfahren.



3 Sachverständige von Zertifizierungs- und Überwachungsstellen sowie weitere Sachverständige, die auf Anfrage vom DBT bestimmt werden

Z12114.19

Anlage 5 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-40.21-365
vom 16. März 2010

Aufstellbedingungen

1 Allgemeines

- (1) Die Aufstellung hat unter Beachtung von Abschnitt 3 und 4 der "Besonderen Bestimmungen" dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu erfolgen.
- (2) In Hochwasser- bzw. Überschwemmungsgebieten sind die Behälter so aufzustellen, dass sie von der Flut nicht erreicht werden können.

2 Auflagerung

Die Boden der Behälter müssen vollständig auf einer ebenen, biegefestigen und glatten Auflagefläche bzw. einer sorgfältig verdichten und befestigen ebenen Auflagerfläche stehen.

3 Abstande

- (1) Die Behälter müssen von Wänden und sonstigen Bauteilen sowie untereinander einen solchen Abstand haben, dass die Erkennung von Füllstand, Leckagen und die Zustandskontrolle durch Inaugenscheinnahme jederzeit möglich ist.
Die Auflagefläche und die Entlastungsanzeige muss gut ablesbar sein. Außerdem müssen Behälter so aufgestellt werden, dass Explosionsgefahren gering und Möglichkeiten zur Brandbekämpfung in ausreichendem Maße vorhanden sind.
- (2) Die Zugänglichkeit jedes Behälters ist mindestens von einer Seite zu gewährleisten, in der Regel sind folgende Abstände erforderlich:
Die Behälter müssen mindestens an einer Seite einen Wandabstand von mindestens 40 cm haben. Der Abstand von den umliegenden Wänden und der Behälterwände voneinander muss mindestens 5 cm betragen.

4 Montage

Die Behälter sind am Aufstellort lotgerecht aufzustellen. Zum Lieferumfang der Behälter gehörige Montageteile (s. Abschnitt 5.1.4 der Besonderen Bestimmungen) ist zu beachten.

5 Anschließen von Rohrleitungen

- (1) Beim Anschließen der Rohrleitungen an die Behälterstutzen ist darauf zu achten, dass kein Zug auf die Stutzen ausgeübt wird. Zusätzlich müssen an den Behälter einsetzen, die nicht planmäßig vorgesehen sind.
- (2) Be- und Entlüftungsleitungen müssen der TRIF 2019 Nr. 1.2 entsprechend müssen ausschließlich und dürfen nicht überbaut sein. Sie müssen einschließlich der Rohrleitungsverbindungen, so auszulegen, dass sie bei einem Überdruck von 0,3 bar dicht bleiben. An einer gemeinsamen Be- und Entlüftungsleitung dürfen dann mehrere Behälter angeschlossen werden. Bei einer gemeinsamen Rohrleitung bzw. einer Doppelleitung müssen die Anschlüsse eingehen. Be- und Entlüftungsleitung oder Einrichtungen dürfen nicht in geschlossenen Räume münden. Das gilt nicht für einzeln aufgestellte Behälter mit einem Rauminhalt bis 1000 l zur Landwirtschaft und EU-Richtlinie 116/2009 (Öffnungsmaßnahmen) und DIN EN 14214. Die Austrittsöffnungen sind gegen Eindringen von Regenwasser zu schützen.



2. Transport-, Montage- und Betriebsanleitung

Diese Anleitung gilt für den CEMO UNI-/MULTI-Tank 400 I gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-40.21-365.

Die CEMO UNI-/MULTI-Tanks werden als Einheit mit einer durch eine Schrumpfhaube gehaltenen stoßfesten Abdeckung aus wiederverwertbarem Material als Transportschutz ausgeliefert. In der Abdeckung ist auf der Tankseite der Füllstandsanzeiger untergebracht. Die Tanks sind werkseitig mit eingebauter Leckagesonde ausgestattet. Das Fußgestell ist werkseitig schon fest montiert. Der Deckel ist erst am Aufstellort zu entfernen!

In einem Tankstutzen befinden sich in einer Hülle die Zulassung mit Transport-, Montage- und Betriebsanleitung, Überwachungserklärung und Garantiekunde.

Die Tanks dürfen nur in allseitig geschlossenen Räumen aufgestellt werden.

Ein zusätzlicher Auffangraum ist nicht erforderlich!

Von Feuerungsanlagen (Feuerstellen, Schornsteine, Verbindungsstücke) muss ein Abstand von mindestens 1 m eingehalten werden.

Die Tanks dürfen nicht

- a) in Durchgängen und Durchfahrten,
 - b) in Treppenräumen,
 - c) in allgemein zugänglichen Fluren,
 - d) auf Dächern von Wohnhäusern, Krankenhäusern, Bürohäusern und ähnlichen Gebäuden sowie in deren Dachräumen,
 - e) in Büroräumen,
 - f) in Gast- und Schankräumen
- aufgestellt werden.

Die Befüllung der Tanks mit Heizöl oder Dieselkraftstoff darf nur im freien Einlauf ohne festen Anschluss der Füllleitung erfolgen.

In einen der oberen Stutzen ist der Füllstandsanzeiger einzuführen. Die Verschlusskappe wird zuvor entfernt, die Überwurfmutter von unter über den Anzeiger gesteckt und die Gewindegusseln aufgeschraubt. Danach wird der Füllstandsanzeiger in der Art befestigt, dass die Überwurfmutter auf den Stutzen unter Verwendung der mitgelieferten Dichtung geschraubt wird.

Die Tanks können auch mit einem festen Anschluss zur automatischen Entnahme mittels Tauchpumpen bzw. Pumpen mit nachfolgendem Druckspeicher angeschlossen werden. Die Anlagen sind dann mit einer Sicherheitsautomatik zu versehen, die eine Heberwirkung ausschließt.

Bei automatischer Entnahme ist für eine ausreichende Belüftung der Tanks zu sorgen, z.B. durch Einsatz eines Be- und Entlüftungspilzes (2"), der in die vorhandene Gewindegusseln eingesetzt werden kann.

Für die Lagerung nicht brennbarer Medien und den dafür vorgeschriebenen Anschluss einer festen Füllleitung gibt es als Zubehör die Überfüllsicherung mit der Best.-Nr. 7330.

Für die Lagerung von gebrauchten Schmier-, Hydraulik- oder Wärmeträgerölen gibt es als Zubehör die Leckagesonde mit der Best.-Nr. 7391.

3. Überwachungserklärung



Überwachungserklärung für CEMO UNI- / MULTI-Tank 400 I

aus Polyethylen hoher Dichte und verzinktem Stahlblech für die drucklose Lagerung von Medien entsprechend der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-40.21-365.

Artikel-Nr.: 7536/7979

Behälterinhalt: 400 l

Prüfdruck: 0.3 bar

Zulassungsnummer: Z-40.21-365

Wir bescheinigen, dass der Behälter den Festlegungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entspricht. Die Druck- und Dichtheitsprüfung wurde durchgeführt.

Die Werksachkundigen:

CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-Tank / MULTI-Tank 400 I

Tank documents and technical information, Approval No.: Z-40.21-365

1. Approval „OPERATOR EXCERPT“ page 8-10
2. Transport, installation and operating instructions page 11
3. Inspection declaration page 11

Important documents for the operator!

Please keep in a safe place!

(Documents are to be presented during inspections of the tank system.)

DIBt

Page 2 of 11 | 16 March 2010

I. GENERAL PROVISIONS

- 1 The National Technical Approval certifies that the object of approval can be used and/or employed within the meaning of the state building codes.
- 2 To the extent that the National Technical Approval has placed requirements in terms of special knowledge and experience on the persons entrusted with the manufacture of constructed products and types pursuant to § 17 Para. 5 of the Sample Building Code of the corresponding state building codes, the National Technical Approval is granted without prejudice to the extent indicated by equivalent documentation issued by other Member States of the European Union. This also applies to attestations provided within the context of the Treaty establishing the European Economic Community (EEC) or other bilateral agreements, if applicable.
- 3 The National Technical Approval does not replace the permits, approvals and certifications required by law in connection with the realisation of building proposals.
- 4 The National Technical Approval is granted without prejudice to the rights of third parties, in particular, private property rights.
- 5 Without prejudice to further-reaching regulations contained in "Special Provisions," the manufacturers and distributors of the approved object must make copies of the National Technical Approval available to indirect and direct users of the approved object and notify them that the National Technical Approval can be presented at the address where the object is located. Upon request, copies of the National Technical Approval must be made available to the authorities involved.
- 6 The National Technical Approval may only be reproduced in full. Publication of excerpts requires permission from the Deutsche Institut für Bautechnik. Text and drawings used in advertising must not contradict the National Technical Approval. Translations of the National Technical Approval must bear the notice: "This is a translation of the German original and has not been reviewed by the Deutsches Institut für Bautechnik."

The National Technical Approval is granted subject to revocation. The provisions of the National Technical Approval are subject to subsequent additions and amendments, in particular, when new technical knowledge makes it necessary.

[Stamp]

1. National Technical Approval

DIBt

National Technical Approval

Deutsches Institut für Bautechnik
(DIBt)- German

Institute for Structural Engineering
AN INSTITUTION UNDER PUBLIC LAW

Approval office for constructed products and types – Technical Inspection Office
Member of the European Organisation for Technical Approvals (EOTA) and the Union Européenne pour l'Agrement technique dans la construction (UETeC).

Tel.: +49 30 78730-0 Fax: +49
30 78730-416 Email:
dbs@dbt.de

Date: 16. March 2010 Code: I 55-1-40.21-12/10

Approval number:
Z-40.21-365

Valid until:
15 January 2015

Applicant:
Chemowerk GmbH
In den Backenbergen 5, 71384 Weinstadt

Object of approval:

Blown polyethylene containers (PE-HD) in steel
collecting tanks
400 l
Type: UNI 400 [Stamp]

The above object of approval is hereby granted National Technical Approval.
This National Technical Approval includes nine pages and five annexes with twelve pages.
The object first received national technical approval on 14 January 2008.

Deutsches Institut für Bautechnik (An institution supported by the German federal and state governments
DIBt | Kötzenrade 30 L | D-10820 Berlin | Tel.: +4930 78730-0 | Fax: +4930 78730-320 | Email: dbs@dbt.de | www.dibt.de

This is a translation of the German
original document and has not been
reviewed by the German Institute
for Structural Engineering.

DIBt

Page 3 of 11 | 16 March 2010

II. SPECIAL PROVISIONS

1 Approved object and area of application

- (1) The object of this National Technical Approval is factory-produced containers as described below. They are produced by a blow-moulding process (extrusion blow-moulding process and an external container made of galvanised sheet steel (coil container)). The containers are manufactured with a capacity of 400 litres. The containers stand on steel floor. Four containers are mounted on top of the floor for filling, airing, de-airing processes against overfilling, and for carrying out full-level monitoring.
- (2) The containers may only be placed as single containers within buildings, however not in areas subject to risk of explosion in Zones 0 and 1.
- (3) The containers may be used for non-presumed storage of the following liquids:

- 1 Heating oil EL grade pursuant to DIN 51603-1*
- 2 Diesel fuel pursuant to DIN EN 1590*
- 3 Diesel fuel pursuant to DIN EN 14214² (biodiesel), only in containers equipped with leak detection and resistance
- 4 Lubricating oils hydraulic oils, heat transfer oils (Q grade), mixed or unmixed with a flashpoint above 55 °C
- 5 Lubricating oils Hydraulic oils, used heat transfer oils, flashpoint above 55 °C; operator must be able to document origin and flashpoint.
- 6 Standard commercial photo chemicals, in concentrations for use (new and used) with a maximum density of 1.1 g/cm³.

The operational temperature may not exceed 30 °C.

(4) The containers must be equipped with a leak detector that has been granted a national technical approval.

(5) This National Technical Approval cancels the requirement for the suitability determination and type approval pursuant to § 63 of the German Water Management Act (WWTG) for the approved object.

(6) The period of validity of this National Technical Approval (see Page 1) is in relation to use within the meaning of installation or set-up of the approved object, and not to later use.

2 Constructed product provisions

2.1 General

The containers and their parts must conform to the Special Provisions and the annexes of this document, as well as the information filed with the Deutsches Institut für Bautechnik.

* DIN 51603-1:2003-09, Fuel combustibles – heating oil – part 1: Heating oil EL minimum requirements
† DIN EN 590-2004-03, Fuel for vehicles, diesel fuel, requirements and inspection methods, German version EN 590-2004
‡ DIN EN 14214:2003-11, fuel for vehicles, fatty acid methyl esters (FAME) for diesel engines, requirements and inspection methods
§ German Act to regulate water resources (Water Management Act - WWHG) of 31 July 2009.

DIBt

National Technical Approval
Z-40 21-365

Page 4 of 11 | 16 March 2010

2.2 Materials, characteristics and assembly

2.2.1 Materials

Only the moulding compound and materials listed in Annex 2 may be used to manufacture the containers.

2.2.2 Construction

Construction details for the containers must correspond to the information contained in Annexes 1 to 1.5 and that filed with DIBt.

2.2.3 Certification of structural stability

When used under the applicable conditions of use, the containers are structurally stable up to an operational temperature of 30 °C.

2.2.4 Fire behaviour (resistance to flame)

The containers correspond to this National Technical Approval, consisting of interior and exterior containers, are designed to resist fire without becoming unsound for 30 minutes inside buildings by complying with the requirements of the building code for heating and heating oil spaces.

2.2.5 Leakage recognition/fill-level monitoring

See Section 1 (a) and Section 5.1 (c) on the use of a leakage detector. The containers must be equipped with a system for measuring the fill level.

2.2.6 Manufacture, packaging, transport, storage and marking

2.2.6.1 Manufacture

(1) Manufacture must proceed according to the manufacturing description filed with DIBt.

(2) The requirements of Annex 3, Section 1 must also be observed in addition to the manufacturing description.

(3) The containers may only be manufactured in factory 3³ of CHEMOWERK GmbH 71384 Weinstadt.

(4) The interior containers may be treated with fluoride.

2.2.6.2 Packaging, transport, storage

Packaging, transport and storage must be in accordance with Annex 3, Section 2.

2.2.6.3 Marking

(1) The containers must be marked by the manufacturer with the conformity mark pursuant to the conformity mark regulations of the German states. The mark may only be placed if the requirements pursuant to Section 2.4 have been fulfilled.

(2) Moreover, the manufacturer must mark the containers on the exterior wall of the collector visibly and permanently with the following information:

- Manufacture number;
- Date of manufacture;
- Volume in litres at the permitted fill-level for the interior container (pursuant to ZG-US*);
- Material (the moulding compound used must be evident from the marking) for interior and exterior container;
- The fluorinated tanks must also be marked in regard to material with the acronym "GPA";
- Operational temperature.

* The name and address of the company are known to DIBt

³ Approval Principles for Oilfield Safety Mechanisms (ZG-US), last amended May 1993 in DIB Book 6, "Approval Principles for Safety Mechanisms in Containers and Pipelines," last amended January 1996

DIBt

National Technical Approval
Z-40 21-365

Page 6 of 11 | 16 March 2010

(4) The records must be preserved for at least five years and submitted to the external monitoring agency or to the most senior competent building monitoring agency if requested.

(5) In the event of unsatisfactory inspection results, the manufacturer must immediately take the necessary measures to correct the defect. Products that do not meet the requirements must be handled so that they cannot be confused with compliant products. After the defect has been corrected, the inspection in question must be immediately repeated, to the extent technically possible.

2.4 External monitoring

(1) The in-house production monitoring in each production factory must be verified by an external body in accordance with Annex 4, Section 2 (2) on a regular basis, however at least twice annually.

(2) An initial inspection, which must be referred to Annex 4, Section 4, must be performed as part of the external monitoring. Moreover, samples shall be taken for random sampling, taken, sampled and performing inspections on the part of the recognised monitoring agency. If no usability inspections on which the National Technical Approval is based are carried out using samples officially taken from ongoing production, these must be referred to Annex 4, Section 4.

(3) The results of the certification and external monitoring must be retained for at least five years. They must be submitted by the certification agency and/or monitoring agency to the Deutsches Institut für Bautechnik and to the most senior competent building monitoring agency, if requested.

3 Provisions for design and measurement

(1) See Section 2.2 for behaviour of the containers in a fire.

(2) The conditions for retaining the containers are found in the regulations relating to water, occupational safety and the building code. Moreover, the requirements pursuant to Annex 5 must be observed.

(3) The containers must be protected against impact by vehicles, e.g. by installation in a protected place, use of collision guards or installation in a suitable area.

4 Provisions for implementation

(1) Installation of the containers is subject to Annex 5.

(2) Installation and placement of the containers must be carried out only by those businesses which are specialist firms for certain tasks within the meaning of § 19 of the Water Resources Act (WHG) unless this type of work has been exempted from the specialist requirement by state regulations, or the manufacturer of the containers performs these activities with its own specialist staff.

(3) The company performing the work must confirm proper installation in accordance with the installation instructions of the manufacturer (see Section 5.1.4) and the determinations made in Annex 5.

(4) Containers damaged during transport or installation may not be used if the damage compromises the seal or structural stability of the containers.

Act to regulate water resources (Water Management Act – WHG) in the version promulgated on 19.08.2002 (BGBl. [Federal Gazette] I, p. 2248)

DIBt

National Technical Approval

Z-40 21-365

Page 5 of 11 | 16 March 2010

– the fill level corresponding to the approved fill degree (see Section 5.1.3); (fill level mark

- maximum;
- notice about non-purified pressure;
- notice "Outdoor placement prohibited";
- "Only for storing substances pursuant to the National Technical Approval No. Z-40 21-365".

(3) The fill level corresponding to the approved fill degree (see Section 5.1.3) must be marked on the fill-level indicator (fill level mark – maximum).

2.4 Certificate of conformity

2.4.1 General

(1) The certification that the containers conform to the provisions of this National Technical Approval must be carried out for each manufacturing site by means of a certificate of conformity based on internal factory production monitoring, as well as external monitoring on a regular basis, including an initial inspection of the containers pursuant to the following provisions.

(2) To obtain the certificate of conformity and the external monitoring, as well as the associated product inspections, the manufacturer of the containers must make arrangements with a certification agency recognised for this purpose, as well as a monitoring agency recognised for this purpose.

(3) The manufacturer must mark the constructed products with the conformity mark, specifying their use, as a declaration that a certificate of conformity has been issued.

(4) A copy of the certificate of conformity granted by the certification agency must be submitted to the Deutsches Institut für Bautechnik.

(5) The professional installers instructed by the applicant and the manufacturer with their own professional staff must issue the confirmation that the containers conform to the provisions of this National Technical Approval in their installed state with a declaration of conformity based on the installation/assembly instructions of the applicant.

2.4.2 In-house production monitoring

(1) In-house production monitoring must be set up and carried out in each production factory. In-house factory production monitoring means the continuous monitoring of production by the manufacturer with the aim of ensuring that the containers produced by the manufacturer conform to the provisions of this National Technical Approval.

(2) The in-house factory production monitoring must include at least the inspections listed in Annex 4, Section 1.

(3) The results of in-house factory production monitoring must be recorded and evaluated. The records must contain at least the following data:

- Designation of the product and/or the starting material;
- Type of monitoring or inspection;
- Date of manufacture and inspection of the product and/or starting material or its components;
- Result of monitoring and inspections and comparison with requirements;
- Signature of the person in charge of in-house factory production monitoring

[Stamp]

National Technical Approval

Z-40 21-365

Page 7 of 11 | 16 March 2010

(5) It is prohibited to perform maintenance on the interior container.

(6) Assessment of damage and measures to correct damage must be undertaken in consultation with a competent expert in synthetic materials* or with the participation of the applicant.

5 Provisions for use, maintenance, servicing and inspection

5.1 Use

5.1.1 Equipping the containers

(1) The conditions for equipping the containers are found in the regulations relating to water, occupational safety and the building code. If there are no water regulations or building-code regulations that apply to equipping the containers, Section 9 of TRbF 20² must be observed.

(2) The containers must not be stored in such a way as to avoid unacceptably high or low pressure and unacceptable loads on the container wall.

(3) For fluids pursuant to Section 1 (3), Pos. 1 to 3, and for fluids pursuant to Pos. 4 and No. 6, if in these cases an optical leak indicator is sufficient under water-tightness testing, the containers must be equipped with an optical leak detector developed by the Amtsamt gemeinsam mit Nationaler Technischer Approbation No. Z-65 40-256. The containers may also be equipped with a different leak detector suitable for the purpose if it has received a usability certificate from the building authorities.

5.1.2 Stored liquids

(1) It is not permitted to store the liquids listed in Section 1(3) when mixed with each other or with other substances, or if a different liquid has already been stored in the container.

(2) It is not permitted to store contaminated materials if the contamination would lead to adverse effects on health.

(3) The substance listed in Section 1(3) under Pos. 3 (Biodiesel pursuant to DIN EN 14214) may only be stored in interior containers equipped with permeation resistance.

5.1.3 Usable container volume

The permissible fill proportion of the containers may not exceed 95% if no other fill proportion has been set out by TRbF 20 No. 9.3.2.2. If there is a safety device to avoid overfilling, it must be set accordingly.

5.1.4 Documentation

The Container manufacturer must give the following documents to the system operator:

- Copy of the National Technical Approval;
- Copy of the national technical approval for the overfill protection system, if used (if contained in the scope of delivery of the container);
- Copy of the national technical approval for the leak detection system pursuant to Section 1(4) and 5.1.1(3) (if contained in the scope of delivery of the container);
- Installation instructions for setting up the containers.

[Stamp]

* Exports from certification and monitoring agencies, as well as other experts to be named by DIBt upon request
Storage)

DIBt

National Technical Approval
Z-40.21-365

Page 8 of 11 | 16 March 2010

5.1.5 Operation

5.1.5.1 General

- (1) Before beginning to use the individual standing containers, the operator must affix a sign at a suitable place to identify the stored liquid and its density and concentration. The labelling required by other regulations remains unaffected.
- (2) The operating directives of TRbF 20 and the Ordinance on Facilities Dealing with Substances Hazardous to Water and on Specialist Companies (VAws) must be observed.

5.1.5.2 Filling and emptying

- (1) Before filling, one must check whether the substance to be stored corresponds to the approved substance marked on the container and that the filling temperature does not exceed 40 °C. Once the initial check has been made, the container can be closed again without checking whether the overall pressure measurement is correct.
- (2) The containers must be filled and emptied using firmly attached lines (pipes or hoses), provided water and occupational safety regulations do not provide for an exception.
- (3) Contrary to the requirement in Paragraph 2, if they are individually standing, containers for dangerous goods of pursuant to DIN 51630 and diesel fuel pursuant to DIN EN 590 and DIN ISO 14214 must be filled from a tank truck or mobile storage tank with a full hose system using an automatic shut-off valve at fill rates up to 200 l/min.
- (4) Filling must be completely supervised.

5.1.5.3 Further Provisions

- (1) The operating temperature of the stored liquids must not exceed 30 °C. However, the temperature may exceed the operating temperature by 10 K for short periods (such as when the storage liquid is at a higher temperature during filling).
- (2) For use of the containers to store used lubricating, hydraulic and heat transfer oils and used photo chemicals, collection containers with nozzles for secure connection of a permanent pipe line are used by trained technicians (not by just anyone).

5.2 Maintenance, servicing

- (1) The operator of a storage facility must only commission those businesses which are specialist firms in certain tasks within the meaning of § 19(1) of the Water Resources Act [WHG] unless this type of work has been exempted from the specialised requirement by state regulations, or the relevant business is also a specialist firm within the meaning of the WHG.
- (2) For the storage of fluids with a flashpoint under 100 °C, the tasks pursuant to (1) must be performed by businesses that are also specialists firms within the meaning of TRbF 20 No. 15-01.
- (3) Measures to correct damage must be undertaken in consultation with a competent expert in synthetic materials³ or with the participation of the applicant, if applicable.
- (4) Cleaning the inside of containers with solvents (e.g. for an inspection) is not permitted. The accident prevention regulations and regulations on the use of chemical cleaning agents and the disposal of cleaning waste must be observed.

[Stamp]

DIBt

Manufacture, packaging, transport and storage, Installation

5

Manufacturing requirements

- (1) The containers must be manufactured in the same manufacturing facilities where the containers tested for the proof of suitability were produced.

- (2) The interior container surface may not be chemically treated if this treatment is not a component of the National Technical Approval.

- (3) If the blowing facility undergoes changes (e.g. on the extruder, blowing head or blowing mould), the certification agency must be informed, which then makes a decision about how to proceed (involvement of the DIBt, special inspections).

Packaging, transport, storage

2.1 Packaging

It is not necessary to package the containers for the purpose of transport or (temporary) storage if the requirements of Section 2.2.1 are met. All nozzle openings must be closed by screwing on the caps.

2.2 Transport, storage

2.2.1 General

Transport must be carried out only by those companies with specialist experience, suitable machinery, equipment and means of transport and properly trained staff. To avoid hazards for employees and third parties, the relevant accident protection regulations must be observed.

2.2.2 Preparation for transport

The containers must be prepared for transport so that no damage occurs during loading, transport and unloading. The loading surface of the transport vehicle must be such that it is not possible to damage the containers by impact or pressure against a pointed object.

2.2.3 Loading and unloading

Transport must be carried out only by those companies with specialist experience, suitable machinery, equipment and means of transport and properly trained staff. To avoid hazards for employees and third parties, the relevant accident protection regulations must be observed.

2.2.4 Carriage

The containers must be secured against moving around during carriage. The containers must not be damaged by the mode of fastening used.

2.2.5 Storage

Containers temporarily stored outside, the containers should be protected from damage and storms. Containers may not be exposed to the elements for more than 6 months. It must be absolutely ensured that no rain water or similar substance has gotten between the interior container and the collector device.

2.2.6 Damage

For damage caused during transport or interim storage, a competent expert³ in synthetic materials should determine the course of action.

³ Experts from certification and monitoring agencies, as well as other experts to be named by DIBt upon request

Annex 5 to the National Technical Approval

No.Z-40.21-365, dated 16 March 2010

DIBt

National Technical Approval
Z-40.21-365

Page 9 of 11 | 16 March 2010

5.3 Inspections

5.3.1 Performance test/pre-commissioning inspection

- (1) A performance test is required after installing the containers and mounting the pipelines and safety devices. It consists of a visual inspection, water-tightness test, inspection/test of pipelines and safety devices and leak detection.
- (2) The performance test does not replace any pre-commissioning inspection that must be performed by an expert under water law; however it is possible to perform them at the same time.

5.3.2 Ongoing inspections/inspections after commissioning

- (1) The operator must visually examine the containers for water-tightness at least once per week. If problems with the seal are discovered, the seals must be taken out of operation immediately and the damaged components must be repaired.
- (2) The functionality of the leak detector pursuant to Section 1 (4) and Section 5.1.1 (3) must be verified against the specifications provided in the national technical approval for this leak detector.
- (3) Inspections required pursuant to other regulations remain unaffected.

[Stamp]

Egger

Annex 3 to the National Technical Approval
No.Z-40.21-365, dated 16 March 2010

DIBt

Conditions for Installation

3

1 General

- (1) The containers must be installed under observance of Sections 3 and 4 of the "Special Provisions" of this National Technical Approval.

- (2) In high water or flood areas, the containers must be placed so that they cannot be reached by the flood.

2 Storage surface

The bottoms of the containers must stand completely on a flat, unbending and smooth slab or a carefully sealed and secured flat storage surface.

3 Distances

- (1) The containers must be placed at such a distance from walls, other components and each other that at all times the fill levels, leak detector lines and pipes can be visually assessed.

- (2) The containers must be placed at such a distance from walls that the fill level indicators can be clearly readable. Moreover, the containers must be placed so that there is a low risk of explosion and means to extinguish the fire are sufficiently available.

- (3) Each container should have access from at least one side, and in general, the following distances are required:

- (a) The containers must have clearance to the wall of at least 40 cm on at least one side. The distance to the other walls and/or the container walls among each other must be at least 5 cm.

4 Setting up

The containers must be installed level at their location. The installation instructions delivered with the containers (see Section 5.1.4 of the Special Provisions) must be observed.

5 Connecting pipelines

- (1) When connecting pipelines to the container nozzles, it must be ensured that nothing is forced and no additional unforeseen external loads affect the containers.

- (2) Lines for ventilation and exhaust air must conform to TRbF 20¹⁷ No. 9.1.2, must be of sufficient dimensions and it must not be possible to block them. They and their pipe connections must be designed so that they remain sealed when the containers are closed. The lines must be connected to the containers in such a way that the probability of leakage only if the liquids they store and their vapours do not combine to produce dangerous compounds. Ventilation and exhaust lines or systems may not terminate in closed spaces. This does not apply to individually set-up containers with a volume of up to 1000 l for storing EL heating oil pursuant to DIN 51630 and heating fuel pursuant to DIN EN 590 and DIN EN 14214. The exhaust openings must be protected from rain water entering.

[Stamp]

2. Transport, installation and operating instructions

These instructions apply for the CEMO UNI-/MULTI-Tank 400 l in accordance with the general construction inspection approval Z-40.21-365.

The CEMO UNI-/MULTI-Tanks are supplied as a unit with an impact-proof cover of recyclable material held in place by a shrink-wrap as protection during transportation. The level indicator can be found in the cover on the tank side. The tanks are fitted with a leak sensor in the works. The base is already fitted in the works. The cover should only be removed at the place of installation!

The approval certificate with transport, installation and operating instructions, inspection declaration and warranty document can be found in an envelope in a tank connection piece.

The tanks may only be installed in a fully enclosed room.
An additional collecting room is not required!

The tank must be installed at least 1 m from any furnaces (fireplaces, chimneys, connecting pieces).

The tanks may not be installed in

- passages,
- staircases,
- generally accessible corridors,
- on the roofs of residential buildings, hospitals, office buildings and similar buildings or in their attics,
- offices,
- in guest rooms and bars.

The tanks may only be filled with heating oil or diesel fuel using a free inlet without a fixed connection of the filling line.

Insert the level indicator in the upper connection piece. The cap has to be removed beforehand, slide the union nut over the indicator from below and screw the threaded liner into place. Then fasten the level indicator by screwing the union nut onto the connection piece using the enclosed seal.

The tanks can also be connected with a fixed connection for automatic removal via submerged-pump or pumps with subsequent accumulator. In this case the systems should be fitted with an automatic safety device to prevent a siphon effect.

If operated with an automatic removal the tanks must be adequately ventilated, e.g. through the use of an aeration and ventilation insert (2") that can be mounted in the existing threaded liner.

The overfill safety device with the order no. 7330 is available as an accessory for storing nonflammable media and the specified connection.

The leak sensor with the order no. 7391 is available as an accessory for storing used lubricating, hydraulic or thermal oils.

3. Inspection declaration

Inspection declaration for CEMO UNI- / MULTI-Tank 400 l

of high-density polyethylene and galvanised sheet steel for the unpressurised storage of media according to the general construction inspection approval Z-40.21-365.

Article No.: 7536/7979

Tank content: 400 l

Test pressure: 0.3 bar

Approval number: Z-40.21-365

We confirm that the tank complies with the provisions of the general construction inspection approval. The construction and leak tests have been performed.

The Works Experts:

CHEMOWERK GmbH

UNI-citerne / MULTI-citerne CEMO 400 I

Documents de citerne et informations techniques, N° d'homologation: Z-40.21-365

Documents importants pour l'exploitant !

A conserver soigneusement !

(Les documents doivent être présentés lors de contrôles des équipements de la citerne.)

1. Notice de montage, d'utilisation et de transport

Cette notice s'applique aux citernes CEMO – UNI-citerne et MULTI-citerne 400 I – conformément au document d'homologation générale en matière de construction et de génie civil.

Les UNI-citerne et MULTI-citerne CEMO sont livrées sous forme d'une unité avec un cache résistant aux chocs maintenu par une housse en matériau recyclable qui est employée comme protection de transport. L'indicateur de niveau est monté côté citerne dans le cache. Les citernes sont équipées au départ d'usine avec une sonde anti-fuites. La palette-socle est déjà montée et fixée en usine. Le couvercle ne doit être retiré que sur le site d'installation !

Les documents d'homologation avec la notice de montage, d'utilisation et de transport, la déclaration de contrôle et le certificat de garantie sont entreposés dans un sachet dans une des tubulures de la citerne.

Les citernes ne peuvent être installées que dans des locaux fermés de tous côtés.

Attention: rétention intégrée - aucun bac de rétention supplémentaire nécessaire !

Il est impératif de respecter une distance de sécurité d'au moins 1 m par rapport aux installations de chauffage (foyers, cheminées, pièces de raccordement).

Il est interdit d'installer les citernes

- dans des couloirs ou des allées de passage,
- dans des cages d'escaliers,
- dans des couloirs accessibles à tous,
- sur des toits de maisons d'habitation, d'hôpitaux, de bâtiments abritant des bureaux et de bâtiments similaires ainsi que dans leurs combles,
- dans des bureaux,
- dans des hôtels et des auberges

Le remplissage des citernes avec du fuel ou du carburant diesel n'est autorisé qu'avec une tête d'entrée libre sans raccordement fixe du tuyau de remplissage.

L'indicateur de niveau doit être introduit dans une des tubulures supérieures. Le capuchon de fermeture est tout d'abord retiré, l'écrou-raccord est positionné sur l'indicateur par le bas et les douilles taraudées sont vissées. L'indicateur de niveau est ensuite fixé de telle manière que l'écrou-raccord est vissé sur la tubulure en utilisant le joint d'étanchéité livré.

Les citernes peuvent également être équipées d'un raccordement fixe pour soutirage automatique au moyen de pompes submersibles ou de pompes avec accumulateur hydraulique placé en aval. Les installations doivent être alors équipées d'un système automatique de sécurité afin d'exclure un effet de siphon.

Dans le cas d'un soutirage automatique, il est impératif de veiller à une ventilation suffisante des citernes, par exemple en utilisant un champignon de purge d'air / de ventilation (2"), qui peut être monté dans la douille taraudée existante (le dispositif doit garantir le maintien permanent de la pression atmosphérique à l'intérieur du réservoir).

Le témoin de fuites est à disposition comme accessoire pour le stockage d'huiles lubrifiantes, hydrauliques et caloporeuses usées.

2. Déclaration de contrôle



Déclaration de contrôle pour CEMO UNI- / MULTI-citerne 400 I

en polyéthylène haute densité et tôle d'acier galvanisé pour le stockage sans pression de fluides conformément à l'homologation générale en matière de construction et de génie civil Z-40.21-365.

Référence: 7536/7979

Contenance citerne: 400 l

Pression de contrôle: 0.3 bar

Numéro d'homologation: Z-40.21-365

Par la présente, nous certifions que le conteneur satisfait aux dispositions mentionnées dans l'homologation générale en matière de construction et de génie civil. Le contrôle de pression et d'étanchéité a été réalisé.

Les experts en usine:

CHEMOWERK GmbH

CEMO Serbatoio UNI / Serbatoio MULTI 400 I

**Documentazioni serbatoio ed informazioni
tecniche, N. omologazione: Z-40.21-365**

Documentazioni importanti per il proprietario!

Si prega di conservare accuratamente!

(Le documentazioni devono essere mostrate in caso
di controlli dell'impianto di rifornimento.)

1. Istruzioni di trasporto, montaggio ed uso

Questa istruzione è valida per serbatoio CEMO UNI-/MULTI 400 I secondo l'omologazione generale di controllo della costruzione Z-40.21-365.

I serbatoi CEMO UNI-/MULTI sono forniti come unità con una copertura antiurto retta da una calotta di contrazione realizzata in materiale riutilizzabile come protezione di trasporto. Nella copertura è collocato sul lato del serbatoio l'indicatore del livello di riempimento. I serbatoi sono dotati da fabbrica con un sensore rilevatore di perdite. La base è montata in fabbrica già in modo fisso. Il coperchio deve essere smontato soltanto sul luogo di montaggio!

In una rientranza del serbatoio si trovano in una custodia l'omologazione con le istruzioni di trasporto, montaggio e uso, dichiarazione di monitoraggio e certificato di garanzia.

I serbatoi possono essere montati soltanto in ambienti chiusi.

Non è necessario un vano di raccolta supplementare!

È necessario tenere una distanza minima di 1 m da fonti di calore (focolai, camini, elementi di collegamento).

I serbatoi non possono essere installati

- a) in passaggi o transiti,
- b) in vani scala,
- c) in corridoi generalmente accessibili,
- d) su tetti di abitazioni, ospedali, uffici e simili edifici, nonché nei loro soffitti,
- e) uffici,
- f) in ambienti per ospiti e ripostigli

Il riempimento dei serbatoi con gasolio per riscaldamento o carburante diesel, può essere eseguito soltanto con afflusso libero senza collegamento fisso della condotta di riempimento.

In una delle rientranze in alto è collocato l'indicatore di livello. Il coperchio di chiusura viene prima rimosso, il dado

a risvolto inserito da sotto sul visualizzatore ed avvitate le boccole filettate. Successivamente viene fissato l'indicatore di livello in modo tale che il dado a risvolto venga avvitato sui sostegni utilizzando la guarnizione compresa nella fornitura.

I serbatoi possono essere collegati anche con un collegamento fisso per il prelievo automatico con delle pompe-sommerso o pompe con seguente accumulatore. Gli impianti devono quindi essere dotati di un automatismo di sicurezza che esclude un effetto di sollevamento.

In caso di prelievo automatico è necessario provvedere ad una sufficiente aerazione dei serbatoi, ad es. utilizzando un tasto a fungo per l'aerazione e lo sfiatto (2") il quale può essere impiegato nella boccola filettata presente.

Per lo stoccaggio di sostanze non infiammabili ed il collegamento di una condotta di riempimento fissa preposta, è disponibile come accessorio il dispositivo di eccessivo riempimento con il N. ordine 7330. Per lo stoccaggio di oli di lubrificazione, idraulici o termici è disponibile come accessorio il sensore rilevatore di perdite con il N. ordine 7391.

2. Dichiarazione di monitoraggio

CEMO

Dichiarazione di monitoraggio per CEMO Serbatoio UNI / Serbatoio MULTI

in polietilene di elevata densità ed acciaio zincato per lo stoccaggio senza pressione di sostanze conformi all'omologazione generale di controllo della costruzione Z-40.21-365.

N. articolo: 7536/7979

Contenuto serbatoio: 400 l

Pressione di prova: 0.3 bar

Numero di omologazione: Z-40.21-365

Certifichiamo che il serbatoio è conforme alle disposizioni generali in materia di omologazione di controllo della costruzione. È stato eseguito il collaudo di pressione e tenuta.

I tecnici aziendali:

CHEMOWERK GmbH

Depósito CEMO UNI / depósito MULTI 400 I

Documentación del depósito e información técnica, Número de autorización: Z-40.21-365

Documentación importante para el usuario.
Consérvela cuidadosamente.
(Muestre esta documentación durante las inspecciones del depósito.)

1. Instrucciones de transporte, montaje y manejo

Las presentes instrucciones corresponden a los depósitos CEMO UNI-/MULTI 400I, de conformidad con la autorización de la inspección de obras Z-40.21-365.

Los depósitos CEMO UNI-/MULTI se entregan en unidades y viene equipados con una tapa sostenida en un capó retraíble de material reciclable para su protección durante el transporte. En la tapa, en un lado del depósito se encuentra el indicador de nivel. Los depósitos vienen equipados de fábrica con una sonda de fugas integrada. El soporte viene montado de fábrica.

No retire la tapa hasta llegar al lugar de instalación.

En una bolsa situada en el soporte del depósito se encuentra la autorización, junto con las instrucciones de transporte, montaje y manejo, la declaración de supervisión y el certificado de garantía.

Los depósitos sólo pueden instalarse en espacios totalmente cerrados.

No se requiere un espacio de compensación adicional.

Deje una distancia mínima de un metro con instalaciones de combustión (hogares, chimeneas, elementos de unión).

No instale los depósitos

- a) en pasillos y pasos de vehículos,
- b) en cubos de escaleras,
- c) en zonas de acceso general,
- d) en tejados, viviendas, hospitales, edificios de oficinas y edificios similares o en sus altílos,
- e) en oficinas,
- f) en locales de hostelería.

Si llena los depósitos con fuel de calefacción o gasóleo, utilice únicamente una entrada libre sin conexión fija a la tubería de combustible.

Introduzca el indicador de nivel en uno de los soportes superiores. Retire previamente la caperuza de cierre, monte

por debajo las tuercas de racor por encima del indicador y atornille los casquillos roscados. A continuación fije el indicador de nivel de tal forma que la tuerca de racor se atornille sobre el soporte utilizando la junta adjunta.

Los depósitos también pueden conectarse mediante una unión fija para extracción automática mediante una bomba sumergible o una bombas con acumulador de presión posterior. En ese caso, las instalaciones deben estar equipadas de un dispositivo automático de seguridad que impida los golpes de ariete.

Si utiliza una extracción automática, procure que los depósitos estén suficientemente ventilados, por ejemplo, utilizando un dispositivo de ventilación y purga (de 2 pulgadas) que puede instalarse en el casquillo roscado correspondiente.

Para el almacenamiento de medios no inflamables y la conexión obligatoria con una tubería de llenado disponemos de un accesorio de protección contra la sobrecarga, referencia 7330.

Para el almacenamiento de aceites lubricantes, hidráulicos y portadores de calor disponemos de una sonda de fugas, referencia del accesorio 7391.

2. Declaración de supervisión

CEMO

Declaración de supervisión para depósito CEMO UNI / MULTI 400 I

de polietileno de alta densidad y chapa de acero galvanizado para el almacenamiento sin presión de medios, de conformidad con la autorización general de la inspección de obras Z-40.21-365.

Referencia: 7536/7979

Contenido del recipiente: 400 I

Presión de prueba: 0.3 bar

Número de autorización: Z-40.21-365

Por la presente certificamos que el recipiente cumple las disposiciones generales en materia de inspección de obras. Se llevaron a cabo los ensayos de presión y estanqueidad.

Los peritos.

CHEMOWERK GmbH

Nádrž CEMO UNI-/MULTI 400 I

Podklady a technické informace k nádrži Číslo povolení: Z-40.21-365

Důležité podklady pro provozovatele!

Pečlivě si je uschovějte!

(Podklady předložte při zkouškách skladovacího zařízení s nádržemi.)

1. Návod k dopravě, montáži a provozu

Tento návod platí pro nádrž CEMO UNI-/MULTI 400 I v souladu se všeobecně platným povolením stavebního dozoru Z-40.21-365.

Nádrže CEMO UNI-/MULTI se expedují jako samostatné jednotky a na ochranu při dopravě jsou zabaleny v krytu odolném proti nárazům z opakovaně použitelného materiálu a ve smršťovacím obalu. V krytu je na boku nádrže umístěn ukazatel výšky hladiny.

Nádrže jsou z výroby vybaveny vestavěnou sondou ke zjištování netěsnosti. Podstavec je pevně namontován již z výroby. Kryt odstraňte až v místě instalace!

V hridle nádrže se v pouzdru nachází povolení s návodem k dopravě, montáži a provozu, prohlášení o sledování a záruční list.

Nádrže je povoleno instalovat výhradně ve zcela uzavřených prostorách. **Není třeba instalovat přídavnou záhytnou nádrž!**

Od spalovacích zařízení (topeniště, komínky, spojovací díly) musí být vždy dodržena vzdálenost nejméně 1 m.

Je zakázáno instalovat nádrže

- a) v průchodech a průjezdech,
- b) na schodištích,
- c) ve všeobecně přístupných chodbách,
- d) na střechách obytných domů, nemocnic, kancelářských budov a podobných budov a v jejich půdních prostorách,
- e) v kancelářských prostorách,
- f) v prostorách pohostinství a ve výčepech a nálevnách.

Nádrž je povoleno plnit topným olejem nebo motorovou naftou jen volným plněním, bez pevného napojení plnicího vedení.

Do jednoho z horních hrdel musí být zaveden ukazatel výšky hladiny. Nejdříve sejměte závěr, převlečnou matici nasuňte zdola přes ukazatel a našroubujte pouzdra se závitem. Poté se ukazatel výšky hladiny se upevní

našroubováním převlečné matice na hrdlo. Při upevnění se použije přiložené těsnění.

Nádrže lze připojit také k pevnému napojení k automatickému odběru pomocí ponorných čerpadel resp. běžných čerpadel. V takovém případě musí být v okruhu zařazena tlaková nádoba. Zařízení pak musí být vybavena bezpečnostní automatikou, která vylučuje možnost působení násosky.

Při automatickém odběru musí být zajištěno dostatečné zavzdoušení nádrže například použitím zavzdoušňovacího a odvzdoušňovacího hřibu (2"), který lze vsadit do pouzdra se závitem.

Ke skladování nehořlavých médií a předepsanému připojení pevného plnicího potrubí existuje jako příslušenství pojistka proti přeplnění s objednacím číslem 7330.

Ke skladování použitých mazacích, hydraulických olejů nebo olejů k přenosu tepla existuje jako příslušenství sonda ke zjišťování netěsnosti s objednacím číslem 7391.

2. Prohlášení o sledování

CEMO

Prohlášení o sledování nádrže CEMO UNI / MULTI 400 I

z polyetylénu vysoké hustoty a pozinkovaného ocelového plechu k beztlakému skladování médií v souladu s všeobecně platným povolením stavebního dozoru Z-40.21-365.

Výrobek č.: 7536/7979

Objem nádrže: 400 l

Zkušební tlak: 0,3 bar

Číslo povolení: Z-40.21-365

Potvrzujeme, že nádrž odpovídá ustanovením všeobecně platného povolení stavebního dozoru. Byla provedena tlaková zkouška a zkouška těsnosti.

Podnikoví znalcí:

CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI-Tank 400 I

Tankpapirer og tekniske informationer

Licensnummer: Z-40.21-365

Vigtige dokumenter til operatøren/ejeren!

Opbevares omhyggeligt!

(Dokumenterne skal vises ved kontrol af tankanlægget.)

1. Transport-, monterings- og driftsvejledning

Denne vejledning gælder for CEMO UNI-/MULTI-Tank 400 I ifølge godkendelsen, licensnummer Z-40.21-365.

CEMO UNI-/MULTI-tanke udleveres som enhed med en stødsikker afdækning af genbrugeligt materiale som transportbeskyttelse. Afdækningen holdes af en skrumpehætte. På tanksiden i afdækningen sidder væskestands måleren. Tankene er af fabrik udstyret med en integreret lækagesonde. Fodstellet er allerede monteret af fabrik. Dækslet skal først fjernes på opstillingsstedet!

I en emballage i tankstudsens er licensen med transport-, monterings- og driftsvejledningen, en kontrolerklæring og garantidokumentet.

Tankene må kun opstilles i rum, som er lukket til alle sider.
Et supplerende opsamlingsrum er ikke nødvendigt!

Der skal overholdes en afstand på mindst 1 m til fyringsanlæg (ildsteder, skorsten, forbindelsesstykke).

Tankene må ikke opstilles

- a) i passager, gennemkørsler,
- b) i trapperum,
- c) i generel tilgængelige entréer,
- d) på tage af boliger, hospitaler, kontorbygninger eller lignende bygninger, som også i tagrum,
- e) i kontorer,
- f) i gæst- og værtsrum

Påfyldning af tankene med fyringsolie eller diesel må kun gennemføres som „fri påfyldning“, uden fiksering af påfyldningsledningen.

Væskestandsmåleren skal sættes ind i en af de øverste studser. Dækslet skal først fjernes, omløbermøtrikken sættes så nedefra over måleren og gevindbøsningerne skrues på. Derefter befæstes væskestandsmåleren således, at omløber-møtrikken skrues på studsen ved hjælp af den medleverede tætning.

Tankene kan også tilsluttes med en fast tilslutning til automatisk udtagelse via en dykkepumpe, hhv. en pumpe med efterfølgende trykregulator. Anlæggene skal så udstyres med en sikkerhedsautomatik, som udelukker en sifon-effekt.

Ved automatisk udtagelse skal der sørges for en tilstrækkelig ventilation af tankene, f.eks. ved hjælp af en ventilationsanordning (2"), som sættes ind i de eksisterende gevindbøsninger.

Til opbevaring af ikke brændbare medier og den dertil foreskrevne tilslutning af en fast påfyldningsledning, kan der bestilles en overfyldningssikring (bestillingsnr. 7330) som tilbehør.

Til opbevaring af spilt smørings-, hydraulik- eller varmebærerolie kan der bestilles lækagesonden (bestillingsnr. 7391) som tilbehør.

2. Kontrolerklæring



Kontrolerklæring til CEMO UNI- / MULTI-Tank 400 I

af polyethylen med høj densitet og forzinket stålplade til tryklos opbevaring af medier ifølge godkendelsen, licensnummer Z-40.21-365.

Artikel-nr.: 7536/7979

Beholderens indhold: 400 l

Prøvetryk: 0.3 bar

Licensnummer: Z-40.21-365

Vi bekræfter, at beholderen stemmer overens med godkendelsens bestemmelser. Tryk- og tæthedskontrolen blev gennemført.

Producents specialister:

CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI-paak 400 I

Paagi dokumendid ja tehniline info Loa nr: Z-40.21-365

Kasutaja jaoks olulised dokumendid!

Palun korralikult alles hoida!

(Dokumendid tuleb esitada, kui paaki kontrollitakse.)

1. Transpordi-, paigaldus- ja kasutusjuhend

See juhend kehtib CEMO UNI-/MULTI-paak 400 jaoks! vastavalt üldisele ehitusjärelvalve loale Z-40.21-365.

CEMO UNI-/MULTI-paagid tarnitakse tervikuna ning neid katab korduvkasutatavast materjalist valmistatud lõigikindel transpordikaitse, mida hoib kohal kokkutõmbuvast materjalist kate. Paagi poolt on kattesse paigutatud täituvusnäidik.

Paakidele on tehasepoolselt paigaldatud lekkesond. Jalus on tehasepoolselt juba püsivalt paigaldatud. Kaas tuleb eemaldada alles paigalduskohas!

Ühte paagi tutsidest on paigutatud kaitseümbrites luba koos transpordi-, paigaldus- ja kasutusjuhendiga, järelvalveteatis ja garantiiküri.

Paake tohib paigaldada ainult igast küljest suletud ruumiidesse.

Täiendavat kogumisruumi ei ole vaja!

Tuleallikatest (kolded, korstnad, ühenduslülid) tuleb hoida vähemalt 1 m suurune vahe.

Paake ei tohi

- a) läbikäikudesse,
- b) trepikodadesse,
- c) üldkasutatavatesse esikutesse,
- d) elumajade, haiglate, kontorihoonete ja sarnaste hoonete katusele või pööningule,
- e) kontoriruumidesse,
- f) võõrastemajadesse ja baaridesse paigaldada.

Kütteöli või diiselkütust tohib paaki valada ainult vabalt, ilma täitevoolikut püsivalt ühendamata.

Ühte ülemistest tutsidest tuleb paigutada täituvusnäidik.

Eelnevalt eemaldatakse kork, pannakse ühendusmutter alt üle näidiku ja kruvitakse peale keermetega puksid. Seejärel kinnitatakse täituvusnäidik selliselt, et ühendusmutter keeratakse tutstile, kasutades tarnekomplekti kuuluvat tihendit.

Paake saab ühendada ka püsühendusega automaatseks kasutamiseks sukelpumpadega või pumpadega, millele on järele ühendatud survepaak. Sel juhul tuleb seadmed varustada turvaautomaatikaga, mis välistaks sifooni efkti.

Kui vedelikke võetakse paagist automaatselt, tuleb hoolitseda paagi küllaldase õhutamise eest, nt kasutades ventilatsiooniseent (2"), mille saab panna olemasolevasse keermestatud puksi.

Mittepõlevate materjalide ladustamiseks ja selleks ettenähud statsionaarse täitetoru ühendamiseks on lisaseadmena saadaval ületäitekaitse tellimisnumbriga 7330.

Kasutatud määrd-, hüdraulika- või soojuskandjaõlidle ladustamiseks on lisaseadmena saadaval lekkesond tellimisnumbriga 7391.

2. Järelvalveteatis

CEMO

Järelvalveteatis CEMO UNI- / MULTI-paak 400 kohta

väga tihedast polüetüleenist ja tsingitud teraspistikist materjalide survevabaks ladustamiseks vastavalt üldisele ehitusjärelvalve loale Z-40.21-365.

Artikli nr: 7536/7979

Paagi maht: 400 I

Kontrollröhk: 0,3 baari

Loa number: Z-40.21-365

Töödame, et paak vastab üldise ehitusjärelvalve loa sätetele. Rõhu ja tiheduse kontroll on läbi viidud.

Tehase tehnilised eksperdid:

CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI tartály 400 I

A tartály dokumentumai és műszaki információk Engedélyszám: Z-40,21-365

Fontos dokumentumok az üzemeltető számára!

Gondosan őrizzék meg!

(A tartályberendezés vizsgálatai alkalmával a dokumentumokat be kell mutatni.)

1. Szállítási-, szerelési és használati utasítás

Ez az utasítás a 400 I úrtartalmú CEMO UNI-/MULTI tartályra vonatkozik. Ia Z-40.21-365 sz. általános építés-felügyeleti engedély szerint.

A CEMO UNI-/MULTI-tartályokat komplett egységek körül szállítjuk; szállítási védőelemként zsugorapkával rögzített, újra hasznosítható anyagú ütésálló fedelel alkalmazunk. A fedélben, a tartály oldalán helyeztük el a szintjelzőt. A tartályokat gyárilag beépített szívárgásérzékelő szondával szereltük fel. A talpazat már gyárilag fixen fel van szerelve. A fedelel csak a felállítás helyszénén szabad eltávolítani!

A tartály egyik csöcsonkjában, egy tasakban helyeztük el az engedélyt, a szállítási, felszerelési és használati utasítással, valamint az ellenőrzési nyilatkozattal és a garancialevéllel együtt.

A tartályokat csak minden oldalról zárt helyiségen szabad felállítani.

Kiegészítő gyűjtőtérrre nincs szükség!

A tüzelő berendezésektől (tűzhelyektől, kéményektől, összekötőelemektől) legalább 1 m távolságot kell tartani.

A tartályokat nem szabad

- a) átjáróban és áthajtóban,
- b) lépcsőházakban,
- c) nyílváros folyosókon,
- d) lakóházak, kórházak, irodaházak és hasonló épületek tetőzetén, illetve tetőterében;
- e) irodahelyiségekben,
- f) vendégszobákban és italmérésekben

felállítani.

A tartályokat kizárálag szabad beömléssel, a töltővezeték fix bekötése nélkül szabad tüzelőolajjal vagy dízelolajjal feltölteni.

A szintjelzőt az egyik felső csöcsonkba kell bevezetni. Ehhez először le kell venni a zárosapkát, majd a hollandi

anyát alulról rá kell húzni a szintjelzőre, és fel kell csavarni azokat a menetes hüvelyekre. Ezután a szintjelzőt úgy kell rögzíteni, hogy a hollandi anyákat felcsavarjuk a csőcsonakra, elhelyezve a készletben található tömítést.

A tartályok fix csatlakozóval is bekötethetők bútárviztatátyúval, illetve utánkapcsolt nyomástárolós szivattyúval végzett automatikus kivételezéshez. A berendezésekkel ekkor automata biztosítóval kell felszerelni, amely kizárája a szifonhatást.

Automatikus kivételezéskor gondoskodni kell a tartályok elégiséges szellőzéséről, pl. szellőző és légtelenítő csong (2") alkalmazásával, amelyet a meglévő menetes hüvelybe lehet becsavarni.

A nem éghető közegek tárolásához és fix töltővezetékhez előírt csatlakoztatásához tartozékként kapható a 7330 rendelési számú túltöltés-biztosító. Használt kenő-, hidraulikus vagy hőhordozó olajok tárolásához tartozékként kapható a 7391 rendelési számú szívárgásérzékelő szonda.

2. Ellenőrzési nyilatkozat

CEMO

Ellenőrzési nyilatkozat a 400 I úrtartalmú CEMO UNI- / MULTI tartályhoz!

anyaga: nagy falysúlyú polietilen és horganyzott acéllmelez; rendeltetése: közegek nyomásmentes tárolása a Z-40.21-365 általános építés-felügyeleti engedélynek megfelelően.

Cikkszám.: 7536/7979

A tartály ürtartalma: 400 l

Vizsgálati nyomás: 0,3 bar

Engedélyszám: Z-40,21-365

Tanúsítjuk, hogy a tartály megfelel az általános építés-felügyeleti engedély rendelkezéseinek. A nyomáspróbát és a tömítettségi vizsgálatot elvégeztük.

A gyár szakértői:

CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI-tank 400 I

Tankpapirer og tekniske informasjoner Godkjennelses - nr.: Z-40.21-365

Viktige dokumenter for den som eier/driver anlegget!

Ta godt vare på dokumentene!

(Dokumentene må vises frem ved kontroll av tankanlegget.)

1. Transport-, monterings- og driftsveileitung

Denne veiledingen gjelder for CEMO UNI-/MULTI-tank 400 I i henhold til den generelle byggekontroll-godkjennelsen Z-40.21-365.

CEMO UNI-/MULTI-tanker leveres som enhet med en beskyttelse som er støtsikker og som holdes av en krympehette. Denne transportbeskyttelsen er laget av gjenvinnbart material. Beskyttelsen befinner seg på tanksiden til påfyllingsindikatoren.

Tankene er fra fabrikken utstytt med innebygget lekkasjessonde. Fotstativet er fastmontert fra fabrikken. Dekselet må fjernes på oppstillingsstedet!

I en tankstuss finner du godkjenningen i et hylster med transport-, monterings- og driftsveiledingen, overvåkingserklæringen og garantibeviset.

Tankene må kun stilles opp i rom som helt lukket.
Det er ikke nødvendig med et ekstra samlerom!

For fyringsanlegg (ildsteder, skorsteiner, forbindelsesstyrker) må man overholde en avstand på minst 1 meter.

Tankene må ikke stilles

- a) i gjennomganger og gjennomkjøringer,
- b) i trappeoppganger,
- c) i generelt tilgjengelige ganger,
- d) på taket til bolighus, sykehus, kontorbygg eller linkende hus og i deres loft,
- e) på kontorer,
- f) i bar- og restaurantrom.

Påfyllingen av tankene med fyringsolje eller diesel må kun gjennomføres med fritt innløp uten fast tilkopling av påfyllingsslangen.

Påfyllingsindikatoren må føres inn i en av de øverste stussene. Først fjernes låsehetten, deretter stikkes overfalsmutterene ovenfra over indikatoren og gjengehylsene skrus på. Deretter festes påfyllingsindikatoren på en slik måte at overfalsmutteren skrus på stussen ved bruk av den vedlagte tetningen.

Tankene kan også knyttes med en fast tilkopling til automatisk uttak ved hjelp av nedsenkbare pumper eller pumper med etterfølgende trykklagring. Anleggene må da utsyres med en sikkerhetsautomatikk, som utelukker hevertvirking.

Ved automatisk tømming må man sørge for tilstrekkelig ventilasjon av tankene, f. eks. ved bruk av en ventilasjonskopp (2"), som kan settes inn i den gjengehylsen som finnes.

For lagring av ikke brennbare medier og den foreskrevne tilkoplingen av en fast påfyllingsslange finnes overfyllings-sikringen som tilbehør med bestillingsnr. 7330.

For lagring av brukt smøre-, hydraulikk- eller varme-mediumsoljer finnes lekkasjesonden som tilbehør med bestillingsnr. 7391.

2. Overvåkingserklæring



Overvåkingserklæring for CEMO UNI- / MULTI-tank 400 I

i polyetylen høy tetthet og forsinket stålplate for trykkløs lagring av medier i henhold til den generelle byggekontroll-godkjennelsen Z-40.21-365.

Artikkel-nr.: 7536/7979

Beholderinnhold: 400 I

Kontrolltrykk: 0.3 bar

Godkjennelsesnummer: Z-40.21-365

Vi bekrefter at beholderen overholder kravene til den generelle byggekontroll-godkjennelsen. Trykk- og tetthetskontroll ble gjennomført.

Fabrikkens sakkyndige:

CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI-tank 400 I

Tankpapieren en technische informatie

Goedkeuringsnr.: Z-40.21-365

Belangrijke documentatie voor de ondernemer!

Zorgvuldig bewaren!

(Documentatie moet bij controles van de tankinstallatie worden getoond.)

1. Transport-, montage- en gebruikshandleiding

Deze handleiding geldt voor de CEMO UNI-/MULTI-tank 400 I volgens de algemene bouwtoezichtgoedkeuring Z-40.21-365.

De CEMO UNI-/MULTI-tanks worden als eenheid met een door een krimpkap vastgehouden, schokvrije afdekking van recyclebaar materiaal als transportbeveiliging geleverd. De vulpeilaanduiding bevindt zich in de afdekking aan de tankzijde. De tanks zijn in de fabriek met een ingebouwde leksonde uitgerust. Het voetstuk is reeds vooraf in de fabriek gemonteerd. Het deksel mag pas op de opstelplaats worden verwijderd!

In een tankstomp bevinden zich in een hoes de goedkeuring met transport-, montage- en gebruikshandleiding, toezichtverklaring en garantieverklaring.

De tanks mogen uitsluitend in aan alle zijden gesloten ruimtes worden opgesteld.

Een aanvullende opvangruimte is niet noodzakelijk!

Voor stookinstallaties (stookplaatsen, schoorstenen, verbindingsstukken) geldt een afstand van ten minste 1 m.

De tanks mogen niet

- a) in doorgangen en doorritten;
 - b) in trappenhuizen;
 - c) in algemeen toegankelijke gangen;
 - d) op daken van woningen, ziekenhuizen, kantoorgebouwen en soortgelijke gebouwen en op de zolders ervan;
 - e) in kantoorruimtes;
 - f) in gast- en kastruimtes;
- worden opgesteld.

De tanks mogen alleen met vrije inloop zonder vaste aansluiting van de vulleiding met stookolie of dieselbrandstof worden gevuld.

In een van de bovenste stompes moet de vulpeilaanduiding worden aangebracht. De afsluitkap wordt eerst verwijderd. Vervolgens worden de wartelmoeren van onderen over de aanduiding gestoken en de Schroefdraadbus erop geschroefd. Daarna wordt de vulpeilaanduiding zo

bevestigd dat de wartelmoer met de meegeleverde pakking op de stomp worden geschroefd.

De tanks kunnen ook via een vaste aansluiting voor het automatisch aftappen middels dompelpompen resp. pompen met nageschakeld drukreservoir worden aangesloten. De installaties moeten dan worden voorzien van een automatische beveiliging die een hefboomwerking uitsluit. Bij automatisch aftappen moet voor voldoende ventilatie van de tank worden gezorgd, bijv. door het gebruik van een be- en ontluuchtingsringklep (2"), die in de aanwezige schroefdraadbus kan worden aangebracht.

Bij automatisch aftappen moet voor voldoende ventilatie van de tank worden gezorgd, bijv. door het gebruik van een be- en ontluuchtingsringklep (2"), die in de aanwezige schroefdraadbus kan worden aangebracht.

Voor de opslag van niet-brandbare stoffen en de daarvoor voorgeschreven aansluiting van een vaste vulleiding is als accessoire de overloopbeveiliging met bestelnr. 7330 verkrijgbaar.

Voor de opslag van gebruikte smeer-, hydraulische of warmtegeleidende olie is als accessoire de leksonde met bestelnr. 7391 verkrijgbaar.

2. Toezichtverklaring

CEMO

Toezichtverklaring voor CEMO UNI- / MULTI-tank 400 I

van polyethyleen met hoge dichtheid en verzinkte staalplaat voor de drukloze opslag van stoffen volgens de algemene bouwtoezichtgoedkeuring Z-40.21-365.

Artikelnr.: 7536/7979

Tankinhoud: 400 I

Testdruk: 0,3 bar

Goedkeuringsnummer: Z-40.21-365

Wij verklaren dat de tank voldoet aan de bepalingen van de algemene bouwtoezichtgoedkeuring. De druk- en lekkagecontrole werd uitgevoerd.

De experts:

CHEMOWERK GmbH

UNI-/MULTI-Tanque CEMO 400 I

Documentação e informações técnicas do tanque Licença nº: Z-40.21-365

Documentos importantes para o operador!

Guardar em local seguro!

(Os documentos deverão ser apresentados em caso de inspecção dos tanques.)

1. Instruções de transporte, montagem e operação

Estas instruções são destinadas ao UNI-/MULTI-Tanque CEMO 400 I conforme a licença geral de supervisão de construção Z-40.21-365.

Cada UNI-/MULTI-Tanque CEMO é fornecido com uma tampa resistente a impacto, confeccionada em material reciclável e fixada com uma película para a protecção durante o transporte. O medidor de nível encontra-se alojado do lado do tanque na tampa.

Os tanques são dotados de sensor de vazamento incorporado. Os pés do tanque já vêm montados de fábrica. A tampa só deverá ser retirada no local de instalação do tanque!

Em um conector do tanque encontra-se um envelope contendo a licença, as instruções de transporte, montagem e operação, a declaração de inspecção e o termo de garantia.

Só é permitido instalar os tanques em espaços fechados em todos os lados.

Não é necessário equipamento adicional para a colecta.

Deve-se manter uma distância de no mínimo 1 m de equipamentos de combustão (fornalhas, chaminés e canalizações).

Os tanques não devem ser instalados

- a) em passagens de pedestres ou veículos,
- b) em escadas,
- c) em corredores de livre acesso,
- d) sobre telhados ou em sótãos de residências, hospitais, escritórios ou semelhantes,
- e) em escritórios,
- f) em bares ou restaurantes

O enchimento dos tanques com óleo combustível ou óleo diesel só pode ser feito utilizando um alimentador livre e sem conexão fixa com o tanque.

O indicador de nível deve ser fixado em um dos conectores localizados na parte superior. Retira-se a tampa de fecho, coloca-se a porca de capa por baixo e sobre o

indicador e rosqueia-se as buchas rosquadas. Em seguida, o indicador de nível é fixado de tal modo que a porca de capa seja rosqueada sobre os conectores utilizando a vedação fornecida.

Os tanques também podem ser instalados com uma conexão fixa para a retirada automática utilizando bombas submersíveis ou bombas dotadas de acumulador de pressão. Em seguida, deve-se instalar nos equipamentos um mecanismo automático de segurança para evitar o efeito sifão.

Na retirada automática, deve-se certificar que no tanque haja circulação suficiente de ar utilizando, por exemplo, uma abertura para ventilação e circulação de ar (2"), que pode ser instalada na bucha rosada existente.

Está disponível como acessório um dispositivo de anti-transbordamento (nº 7330) a ser utilizado caso se pretenda armazenar substâncias não inflamáveis com a conexão com uma linha de alimentação fixa respectivamente prescrita. Para o armazenamento de óleos lubrificantes, hidráulicos e térmicos usados está disponível como acessório o sensor de vazamento (nº 7391).

2. Declaração de inspecção

Declaração de inspecção para UNI-/MULTI-Tanque CEMO 400 I

confeccionado em polietileno de alta densidade e chapa de aço galvanizado para o armazenamento de substâncias sob pressão atmosférica conforme a licença geral de supervisão de construção Z-40.21-365.

Nº ref.: 7536/7979

Capacidade do tanque: 400 l

Pressão de teste: 0.3 bar

Nº da licença: Z-40.21-365

Certificamos que o tanque está em conformidade com as especificações da licença geral de supervisão de construção. Foram efectuados testes de pressão e densidade.

Responsável técnico:

CHEMOWERK GmbH

Zbiornik CEMO UNI/MULTI 400 I

Dokumentacja zbiornika i informacje techniczne

Nr świadectwa dopuszczenia: Z-40.21-365

Ważna dokumentacja dla użytkownika!

Należy zapewnić staranne przechowanie!

(Dokumentację należy okazać podczas kontroli zbiornika.)

1. Instrukcja dotycząca transportu, montażu i użytkowania

Niniejsza instrukcja dotyczy zbiornika CEMO UNI/MULTI 400 I zgodnie z niemiecką aprobatą dopuszczającą do stosowania w budownictwie (Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung) Z-40.21-365.

Zbiorniki CEMO UNI/MULTI są dostarczane jako zespół z przytrzymywaną powłoką kurczliwą i odporną na uderzenia pokrywą wykonaną z materiału przeznaczonego do odzysku jako ochrona transportowa. W pokrywie po stronie zbiornika jest przy mocowany wskaźnik poziomu napełnienia. Zbiorniki są wyposażone fabrycznie w sondę wykrywającą przeciek. Rama jest zamontowana fabrycznie na stałe. Wieko zdejmuję się dopiero w miejscu ustawienia!

W króćcu zbiornika znajduje się zabezpieczone w futerale świadectwo dopuszczenia wraz z instrukcją dotyczącą transportu, montażu i użytkowania, deklaracja nadzoru i formularz gwarancyjny.

Zbiorniki wolno stawiać wyłącznie w całkowicie zamkniętych pomieszczeniach.

Nie trzeba zapewniać dodatkowego obszaru do wylupywania!

Od instalacji opałowych (paleniska, kominy, złączki) musi być zachowany odstęp co najmniej 1 m.

Zbiorników nie wolno stawiać

- a) w przejściach i przejazdach,
- b) w pomieszczeniach ze schodami,
- c) w ogólnodostępnych korytarzach,
- d) na dachach domów mieszkalnych, szpitalach i biurowcach lub podobnych budynkach, jak również na poddaszach i strychach,
- e) w pomieszczeniach biurowych,
- f) w pomieszczeniach gościennych

itp.

Napełnianie zbiorników olejem opałowym lub olejem napędowym może mieć miejsce wyłącznie za pośrednictwem swobodnego wlewu bez stałego przyłącza przewodu napełniania.

Do jednego z górnych króćców wprowadza się wskaźnik poziomu napełnienia zbiornika. W tym celu należy najpierw

zdjąć pokrywę zamykającą, złożyć od dolu nakrętki nasadowe na wskaźnik i przykręcić do gniazda gwintowane. Następnie wskaźnik poziomu napełnienia mocuje się w taki sposób, by nakrętkę nasadową można było nakręcić na króćec przy użyciu dostarczonej uszczelki.

Zbiorniki mogą być również przyłączone stałym przyłączeniem do automatycznego pobierania za pomocą pomp zanurzeniowych wzgl. pomp z zamontowanym na nimi zasobnikiem ciśnieniowym. Instalacje należy wówczas wyposażyć w automatykę zabezpieczającą, która będzie chroniła instalację przed przybieraniem poziomu.

Przy automatycznym pobieraniu należy zadbać o dostateczną wentylację zbiorników, np. poprzez zastosowanie zaworu napowietrzania i odpowietrzania (2"), który można zamontować w dostępnym gnieździe gwintowanym.

W celu składowania niepalnych mediów, a także do przeznaczonego do nich przyłącza stałego przewodu napełniającego, w wyposażeniu opcjonalnym pod numerem kat. 7330 dostępne jest zabezpieczenie przelewowe. W celu składowania użytych olejów smarnych, hydraulicznych i termoprzewodzących w wyposażeniu opcjonalnym pod numerem kat. 7391 dostępna jest sonda wykrywająca przeciek.

2. Deklaracja nadzoru



Deklaracja nadzoru zbiornika CEMO UNI/MULTI 400 I

z politylu o wysokiej gęstości i ocynkowanej blachy stalowej do becznienniowego składowania mediów zgodnie z niemiecką aprobatą dopuszczającą do stosowania w budownictwie (Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung) Z-40.21-365.

Nr artykułu: 7536/7979

Pojemność zbiornika: 400 l

Ciśn. kontrolne: 0.3 bar

Nr świadectwa dopuszczenia: Z-40.21-365

Oświadczamy, że zbiornik odpowiada ustaleniom niemieckiej aprobaty dopuszczającej do stosowania w budownictwie (Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung). Przeprowadzono badanie ciśnieniowe i badanie szczelności.

Rzecznikoznawcy:

CHEMOWERK GmbH

Rezervorul CEMO UNI/MULTI 400 I

Documentele rezervorului și informații tehnice Nr. autorizație: Z-40.21-365

Documente importante pentru operator!

Vă rugăm să le păstrați cu grijă!

(Documentele trebuie prezentate la verificarea instalației de alimentare.)

1. Instrucțiuni de transport, instalare și utilizare

Aceste instrucțiuni sunt valabile pentru rezervorul CEMO UNI/MULTI 400 I conform autorizației generale de supraveghere a execuției Z-40.21-365.

Rezervoarele CEMO UNI/MULTI sunt livrate ca unitate cu un capac rezistent la șocuri, din material reciclabil, prins cu o folie contractată, cu rol de protecție pe durata transportului. Indicatorul nivelului de umplere se află în capac, pe partea laterală a rezervorului.

Rezervoarele sunt echipate din fabrică cu senzori de scurgere încorporați. Suportul este fixat din fabrică. Capacul se va îndepărta numai la locul de instalare!

Autorizația, împreună cu instrucțiunile de transport, instalare și utilizare, declarația de inspecție și certificatul de garanție sunt ambalate într-un șuț al rezervorului.

Amplasarea rezervoarelor este permisă numai în încăperi închise pe toate părțile.

Nu este necesară o încăpere suplimentară de captare!

Rezervoarele trebuie amplasate la o distanță de minim 1 m de instalațiile de ardere (vetre, hornuri, elemente de legătură).

Este interzisă amplasarea rezervoarelor

- în pasaje pentru pietoni și vehicule,
- în casa scărilor,
- în coridoarele cu acces general,
- pe acoperișurile spațiilor locative, ale spitalelor, spațiilor de birouri, pe clădiri asemănătoare sau în podurile acestora,
- în încăperile cu birouri,
- în săli de mese și în restaurante.

Umplerea rezervoarelor cu păcură sau motorină trebuie să se realizeze numai prin alimentare liberă, fără racordarea fixă a conductei de umplere.

Indicatorul nivelului de umplere se introduce într-unul dintre ștuțurile superioare. Se îndepărtează mai întâi

capacul, piulițele olandeze se introduc de jos, peste indicator, iar apoi se înșurubează buștele filetate. Apoi, indicatorul nivelului de umplere se fixează în aşa fel, încât piulița olandeză să fie înșurubată pe ștuțuri, prin utilizarea garniturii livrate.

Rezervoarele pot fi cuplate și printr-un racord fix la dispozitivul de extragere automată prin pompe submersibile, respectiv pompe cu acumulator de presiune. Instalațiile se prevăd apoi cu un sistem automat de siguranță, care împiedică efectul de sifon devorsor.

În cazul extragerii automate, trebuie să se asigure o aerisire suficientă a rezervoarelor, de ex. prin utilizarea unei pâlnii de aerisire (2"), care să poată fi montată în bucșa filetată existentă.

Pentru depozitarea substanțelor neinflamabile și pentru racordarea unei conducte fixe de umplere este disponibilă ca accesoriu siguranță de prea plin cu numărul de comandă 7330.

Pentru depozitarea uleiurilor uzate de ungere, hidraulice sau de transfer termic este disponibil ca accesoriu senzorul de scurgere cu numărul de comandă 7391.

2. Declarație de inspecție

CEMO

Declarație de inspecție pentru rezervorul CEMO UNI / MULTI 400 I

din polietilenă de densitate ridicată și tablă de oțel zincată pentru depozitarea fără presiune a substanțelor, conform autorizației generale de supraveghere a execuției Z-40.21-365.

Nr. articol: 7536/7979

Volumul vasului: 400 l

Presiunea de testare: 0,3 bar

Numărul autorizației: Z-40.21-365

Certificăm faptul că recipientul corespunde dispozițiilor autorizației generale de supraveghere a execuției. S-a realizat verificarea presiunii și a etanșeității.

Unitate competentă:

CHEMOWERK GmbH

Бак CEMO UNI/MULTI 400 л

Документация на бак и техническая информация номер допуска: Z-40.21-365

Важная документация для эксплуатирующей организации! Хранить аккуратно!
(Документация должна быть предъявлена при испытаниях бака).

1. Инструкция по транспортировке, сборке и эксплуатации

Данная инструкция предназначена для бака CEMO UNI/MULTI 400 л согласно общему допуску органа строительного надзора Z-40.21-365.

Баки CEMO UNI/MULTI поставляются в виде единого компонента с ударопрочной крышкой, удерживаемой усадочным чехлом из пригодного для вторичной переработки материала в качестве защиты при транспортировке. В крышке со стороны бака установлен указатель уровня. Баки оснащены устанавливаемым на заводе датчиком утечек. Опорная рама полностью смонтирована уже на заводе. Крышку разрешается снимать только на месте установки!

В одном из патрубков бака в пакете находится документация, куда входят допуск к эксплуатации, инструкция по транспортировке, установке и эксплуатации, заявление о соответствии требованиям надзорных органов и гарантийное свидетельство.

Баки разрешается устанавливать только в помещениях, закрытых со всех сторон.

Дополнительное помещение для сбора жидкостей не требуется!

Необходимо соблюдать расстояние не менее одного метра от топочных установок (очагов, дымовых труб, соединений).

Не разрешается устанавливать баки

- a) в проходах и проездах,
- b) в лестничных помещениях,
- c) в общедоступных коридорах,
- d) на крышах жилых домов, больниц, офисных центров и подобных зданий, а также в их чердачных помещениях,
- e) в офисных помещениях,
- f) помещениях для приема гостей и распития спиртных напитков.

Заполнение баков жидким котельным топливом или дизельным топливом разрешается выполнять только самотеком без прочного подсоединения заправочной магистрали.

В один из верхних патрубков следует установить указатель уровня. Для этого необходимо снять заглушку, уст-

новить на указатель снизу накидные гайки и накрутить их на резьбовые втулки. После этого указатель уровнякрепится посредством закручивания накидной гайки на патрубок с входящим в комплект поставки уплотнением.

Кроме того, баки можно подсоединить к стационарной магистрали для автоматического отбора жидкости с помощью погружных насосов или насосов с последующим ресивером. При этом такие установки оснащаются защитной автоматикой, предупреждающей возникновение сифонного эффекта.

В случае автоматического отбора жидкости требуется обеспечить достаточный уровень вентиляции баков, например, грибкового вентиляционного клапана (2“), который устанавливается в имеющееся резьбовое гнездо.

Для хранения негорючих жидкостей и обеспечения предусматриваемого в данном случае прочного подсоединения к наполняющему трубопроводу возможна установка поставляемого в качестве принадлежности устройства защиты от переполнения (номер для заказа: 7330).

В случае хранения отработанного смазочных масел, гидравлических или теплонесущих масел, в качестве принадлежности предлагается датчик утечек (номер для заказа: 7391).

2. Заявление о соответствии требованиям надзорных органов

CEMO

Заявление о соответствии требованиям надзорных органов для бака CEMO UNI / MULTI 400 л

из полиэтилена высокой плотности и оцинкованного стального листа для безнапорного хранения жидкостей согласно общему допуску органа строительного надзора Z-40.21-365.

Артик. №: 7536/7979

Емкость бака: 400 л

Испытательное давление: 0,3 бар

Номер допуска: Z-40.21-365

Настоящим удостоверяется, что данный резервуар соответствует положениям общего допуска органа строительного надзора. Испытание давлением и проверка герметичности выполнены.

Заводские эксперты:

CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI-tank 400 I

Tankpapper och teknisk information Registreringsnummer: Z-40.21-365

Viktiga underlag för idkaren!

Förvara dem noga!

(Underlagen ska kunna visas upp när tankanläggningen kontrolleras.)

1. Transport-, monterings- och bruksanvisning

Den här bruksanvisningen gäller för CEMO UNI-/MULTI-tank 400 I enligt tygodkännandet av byggprodukter Z-40.21-365.

CEMO UNI-/MULTI-tankarna levereras som en enhet med ett av en krympplast fasthållit stöttåligt skydd av återvinningsbart material som transportskydd. På tanksidan i själva skyddet finns nivåindikatorn.

Tankarna utrustas med en läckagesond i fabriken. Fotstativet monteras fast redan i fabriken. Ta inte bort locket förrän på uppställningsplatsen!

I en plastficka i en av tankstosarna finns registreringen med transport-, monterings- och bruksanvisning, övervakningsförsäkran och garantibevis.

Tankarna får bara placeras i slutna utrymmen.

Det krävs inget extra uppsamlingsutrymme!

Från eldningsanläggningar (eldstäder, skorstenar, förbindelsestycken) måste det vara ett avstånd på minst 1 meter.

Tankarna får inte

- a) placeras i passager eller genomfarter,
- b) i trappuppgångar,
- c) i allmänt tillgängliga hallar,
- d) på taket eller på vinden på bostadshus, sjukhus, kontorsbyggnader och liknande byggnader,
- e) på kontor eller
- f) på krogar eller utskänkningsställen.

Tankarna får fyllas med eldningsolja eller dieselbränsle endast om påfyllningsledningen inte är fast ansluten.

För in nivåindikatorn i en av de övre stosarna. Ta då först bort locket, sätt överfallsmuttern underifrån över indikatorn och skruva på gänghylsorna. Fäst sedan nivåindikatorn på ett sådant sätt att överfallsmuttern skruvas fast på stosen tillsammans med den medränta tätningen.

Tankarna kan även anslutas med en fast anslutning för automatisk tappning med hjälp av dränkbara pumpar eller pumpar med efterföljande tryckackumulator. Försedan anläggningarna med en säkerhetsautomatik som utesluter en hävertverkan.

Se vid automatisk tappning till att en tillräcklig påluftning av tanken sker, till exempel genom att en på- och avluftningsenhets (2"), som kan placeras i den befintliga gänghylsan, används.

För förvaring av obrännbara medier och den för ändamålet föreskrivna anslutningen av en fast påfyllningsledning går det att beställa ett överfyllnadsskydd, beställningsnummer 7330, som tillbehör.

För förvaring av förbrukade smörj-, hydraul- eller värmebäraroljor går det att beställa en läckagesond, beställningsnummer 7391, som tillbehör.

2. Övervakningsförsäkran



Övervakningsförsäkran gällande CEMO UNI-/MULTI-tank 400 I

av polyeten med hög täthet och förzinkad stålplåt för trycklös förvaring av medier enligt tygodkännandet av byggprodukter Z-40.21-365.

Artikelnummer: 7536/7979

Tankvolym: 400 l

Kontrolltryck: 0,3 bar

Registreringsnummer: Z-40.21-365

Vi intygar att tanken uppfyller kraven i tygodkännandet av byggprodukter. Tryck- och täthetskontroll har utförts.

De sakkunniga i fabriken:

CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI -tankki 400 I

Tankkiin liittyvät asiakirjat ja tekniset tiedot **Hyväksyntänumero: Z-40.21-365**

Tärkeitä käyttäjän asiakirjoja!
Säilytä huolellisesti!
 (Asiakirjat on esittettävä tankkilaiteiston tarkastuksessa.)

1. Kuljetus-, asennus- ja käyttöohje

Tämä ohje koskee CEMO UNI-/MULTI -tankkia 400I
 Saksan yleisen rakennehyväksynnän Z-40.21-365 mukaisesti.

CEMO UNI-/MULTI -tankit toimitetaan yhtenäisenä yksikkönä, jossa on kuljetussuojana kutistehupun avulla kiinnitetty iskuunkestävä suojuus kierrätetävästä materiaalista. Suojukseen on kiinnitetty nestepinnan osoitin tankin puolelle.

Tankit on varustettu tehtaalla sisänrakennetulla vuotoanturilla. Jalusta on asennettu jo tehtaalla kiinteäksi. Kannen saa irrottaa vasta asennuspaikassa!

Tyypipyyhäksyntä, kuljetus-, asennus- ja käyttöohjeet, tarkastusilmoitus ja takuutodistus ovat kuoren sisällä tankkiyhteessä.

Tankin saa asentaa ainoastaan joka puolelta suljettuun tilaan.

Erillistä keruutilaa ei tarvita!

Lämmityslaitteisiin (tulisiajat, savupiiput, yhdyskappaleet) on pidettävä vähintään 1 metrin välimatka.

Tankkia ei saa asentaa:

- a) läpikulku- tai läpiajopaiKKoihin,
- b) rappukäytäviin,
- c) käytäviin, joihin kaikilla on pääsy,
- d) asuintalojen, sairaalojen, toimistojen tai muiden vastaanavien rakennusten katoille tai niiden ullakkotiloihin,
- e) toimistotiloihin,
- f) ravintola- tai baaritiloihin.

Tankit saa täyttää polttoöljyllä tai dieselpolttoaineella ainoastaan syöttämällä vapaasti ilman täytöjohdon kiinteää liintäntää.

Nestepinnan osoitin on työnnettävä yhteen ylemmistä yhteistä. Sulkukapseli on poistettava tätä ennen, hattumutterit asetettava alhaalta osoittimen päälle ja kierreholkit

ruuvattava paikoilleen. Tämän jälkeen nestepinnan osoitin kiinnitetään sillä tavoin, että hattumutteri ruuvataan tankkiyhteeseen toimitukseen sisältyvän tiivisteen kanssa.

Tankit voidaan liittää myös kiinteällä liitännällä, jolloin polttonestettä voidaan syöttää automaatisesti uppopumppujen tai paineakulla varustettujen pumpujen avulla. Tällöinkin ne on varustettava lappovaikutuksen estävällä turva-automaatiikalla.

Automaattisen oton yhteydessä on huolehdittava tankin riittävästä ilmanvaihdosta, esim. ilmanvaihotputken avulla (2"), joka voidaan kiinnittää valmiiseen kierreholkiin.

Palamattomien aineiden säilytykseen ja tähän tarkoitukseen määritetyn kiinteän täytöjohdon liitännälle on saatavissa lisätarvikkeena ylitäytösuoja, jonka tilausnumero on 7330.

Käytettyjen voitelu-, hydraulikka- tai lämmönsiirtoöljyjen säilytykseen on saatavissa lisätarvikkeena vuotoanturi, jonka tilausnumero on 7391.

2. Tarkastusilmoitus



Tarkastusilmoitus **CEMO UNI-/MULTI -tankille 400 I**

valmistettu erittäin tiivistä polyetyleenistä ja sinkitystä teräslevystä, tarkoitettu väliaineiden paineettomaan varastointiin Saksan yleisen rakennehyväksynnän Z-40.21-365 mukaisesti.

Tuotenumero: **7536/7979**

Säiliön tilavuus: **400 I**

Koestuspaine: **0,3 baria**

Hyväksyntänumero: **Z-40.21-365**

Vahvistamme täten, että säiliö vastaa Saksan yleisen rakennehyväksynnän määräyksiä. Paine- ja tiivystar-kastus suoritettiin.

Valmistajan asiantuntijat:

CHEMOWERK GmbH

Nádrž CEMO UNI/MULTI 400 I

Podklady a technické informácie o nádrži Číslo povolenia: Z-40.21-365

Dôležité podklady pre prevádzkovateľa!

Starostlivo uschovajte!

(Podklady predložte pri skúškach skladovacieho zariadenia s nádržami.)

1. Návod na prepravu, montáž a prevádzku

Tento návod platí pre nádrž CEMO UNI/MULTI 400 I podľa všeobecného povolenia stavebného dozoru Z-40.21-365.

Nádrže CEMO UNI/MULTI sa expedujú ako samostatné jednotky a na ochranu pri preprave sú zabalené v kryte z opäťovne použiteľného, proti nárazom odolného materiálu a v zmršťovacom obale. V kryte je na boku nádrže umiestnený ukazovateľ výšky hladiny.

Nádrže sú z výroby vybavené zabudovanou sondou netesnosti. Podstavec je pevne namontovaný už z výroby. Kryt odstráňte až na mieste montáže!

V hrde nádrže sa v puzdre nachádza povolenie s návodom na prepravu, montáž a prevádzku, prehlásenie o kontrole a záručný list.

Nádrže je povolené inštalovať len v úplne uzavretých priestoroch.

Nie je nutná montáž prídavnej záchranej nádrže!

Od spaľovacích zariadení (kúreniská, komíny, spojovacie diely) sa musí vždy dodržať vzdialenosť najmenej 1 m.

Je zakázané inštalovať nádrže

- a) v priechodoch a prejazdoch,
- b) na schodíštiach,
- c) na všeobecne prístupných chodbách,
- d) na strechách obytných domov, nemocníč, kancelárskych budov a podobných budov a v ich podkroví,
- e) v kancelárskych miestnostiach,
- f) v pohostinstvách a výčapoch.

Nádrže je povolené plniť len vykurovacím olejom alebo motorovou naftou len voľným plnením, bez pevného pripojenia plniaceho vedenia.

Do jedného z horných hrdiel sa musí zaviesť ukazovateľ výšky hladiny. Najprv odoberte uzáver, prevlečné matice nasuňte zdola cez ukazovateľ a naskrutkujte puzdrá so závitom. Potom sa ukazovateľ výšky hladiny upevní

naskrutkovaním prevlečnej matice na hrdlo. Pri upevnení použite priložené tesnenie.

Nádrže je možné pripojiť i pevnou prípojkou na automatický odber pomocou ponormých čerpadiel, resp. čerpadiel s následne pripojenou tlakovou nádobou.

Zariadenia potom musia byť vybavené bezpečnostnou automatikou, ktorá vylučuje možnosť pôsobenia násosky.

Pri automatickom odbere sa musí zabezpečiť dostatočné zavzdúšenie nádrží, napr. použitím zavzdúšňovacieho a odvzdušňovacieho hriba (2"), ktorý je možné vsadiť do puzdra so závitom.

Na skladovanie nehorľavých médií a predpísané pripojenie pevného plniaceho potrubia existuje ako príslušenstvo poistka proti preplneniu s objednacím číslom 7330.

Na skladovanie použitých mazacích, hydraulických olejov alebo olejov na prenos tepla existuje ako príslušenstvo sonda na zisťovanie netesnosti s objednacím číslom 7391.

2. Prehlásenie o kontrole



Prehlásenie o kontrole nádrže CEMO UNI / MULTI 400 I

z polyetylénu vysokej hustoty a pozinkovaného oceľového plechu na beztlakové skladovanie médií podľa všeobecného povolenia stavebného dozoru Z-40.21-365.

Číslo výrobku: 7536/7979

Objem nádrže: 400 l

Skúšobný tlak: 0.3 bar

Číslo povolenia: Z-40.21-365

Potvrdzujeme, že nádrž zodpovedá ustanoveniam všeobecného povolenia stavebného dozoru. Bola vykonaná tlaková skúška a skúška tesnosti.

Podnikoví znalci:

CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI/MULTI tank 400 I

Dokumenti za tank in tehnične informacije Št. dovoljenja: Z-40.21-365

Pomembni dokumenti za upravljalca!

Skrbno shranite!

(dokumente je treba pokazati pri preverjanju tanka.)

1. Navodila za transport, montažo in uporabo

Ta navodila veljajo za CEMO UNI/MULTI tank 400 I v skladu s splošnim dovoljenjem gradbenega nadzora Z-40.21-365.

CEMO UNI/MULTI tanki se dobavijo kot enota s prekritjem odpornim na udarce, ki ga drži skrčljiv pokrov, iz reciklažnega materiala kot zaščita pri transportu. V prekritju je na strani tanka nameščen prikaz nivoja polnosti.

Tanki so tovarniško opremljeni z vgrajeno sondno puščanjem. Podnožje je že tovarniško montirano. Pokrov odstranite šele na kraju postavitve!

V nastavku tanka se v ovoju nahaja dovoljenje z navodili za transport, montažo in uporabo, izjava o nadzoru in garancijska listina.

Tanke smete postaviti samo v v celoti zaprtih prostorih.
Dodataen prestrezni prostor ni potreben!

Do gorilnih naprav (gorišč, dimnikov, povezovalnih elementov) je treba ohraniti razmak najmanj 1 m.

Tankov ne postavljajte

- a) v prehodih in podvozih,
- b) v stopniščih,
- c) v splošno dostopnih hodnikih,
- d) na strehah stanovanjskih zgradb, bolnišnic, pisarniških poslopij in podobnih zgradb ter v njihovih podstrešnih prostorih,
- e) v pisarnah,
- f) prostorih za goste in točenje pijače

Polniljenje tankov s kurilnim oljem ali dizelskim gorivom sme potekati samo s prostim dotokom brez trdnega priključka polnilne napeljave.

V enega od zgornjih nastavkov je treba vstaviti prikaz nivoja polnosti. Zaporni pokrov se poprej odstrani, natične matiche se od spodaj natakejo čez prikaz in navojne puše se privijejo. Po tem se prikaz nivoja polnosti pritrdi

tako, da se natična matica privije na nastavke z uporabo priloženega tesnila.

Tanke lahko priključite s trdnim priključkom za avtomatski odvzem s potopnimi črpalkami oz. črpalkami s tlačnim zbiralnikom. Naprave je treba opremiti z varovalno avtomatiko, ki izključuje učinek sifona.

Pri avtomatskem odvzemu je treba poskrbeti za zadostno prezračevanje tankov, npr. z uporabo prezračevalnega in odzračevalnega nastavka („goba“: 2“), ki ga lahko vstavite v obstoječo navojno puščo.

Za skladiščenje negorljivih medijev in za zato predviden priključek za fiksno polnilno napeljavo kot pribor obstaja varovalo pred prepalonitvijo z naroč. štev. 7330.

Za skladiščenje rabljenega mazalnega, hidravličnega olja ali olja toplotnih nosilcev obstaja kot pribor sonda puščanja z naroč. štev. 7391.

2. Izjava o nadzoru

Izjava o nadzoru za CEMO UNI/MULTI tank 400 I

iz polietilena visoke gostote (HD-PE) in pocinkane jeklene pločevine za brezplačno skladiščenje medijev v skladu s splošnim dovoljenjem gradbenega nadzora Z-40.21-365.

Št. artikla: 7536/7979

Prostornina posode: 400 l

Preskusni tlak: 0.3 bar

Številka dovoljenja: Z-40.21-365

Potrjujemo, da posoda odgovarja določilom splošnega dovoljenja gradbenega nadzora. Gradbeni preizkus in preverjanje tesnosti sta bila izvedena.

Strokovno podjetje:

CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI/MULTI Tank 400 I

Tank evrakları ve teknik bilgiler

Ruhsat No.: Z-40.21-365

İşletmeci için önemli belgeler!

Lütfen özenli bir şekilde saklayın!

(Tank sisteminin kontrolleri sırasında belgeler gösterilmelidir.)

1. Taşıma, montaj ve işletme talimatı

Bu talimat, CEMO UNI/MULTI Tank 400 I için geçerlidir; Z-40.21-365 sayılı genel inşaat kontrol ruhsatına göre.

CEMO UNI/MULTI Tankları, büzülmeli kapak ile tutulan ve tekrar kullanılabilir malzemeden üretilmiş darbelere karşı dayanıklı taşıma korusması olarak kullanılan bir kapakla ile birlikte teslim edilir. Kapağın tank tarafına bir doluluk seviyesi göstergesi yerleştirilmiştir.

Tanklar, fabrikada entegre edilmiş kaçak sondası ile donatılmıştır. Ayak şasisi fabrikada sabit olarak monte edilmiştir. Kapak, ancak kurulum yerinde çıkartılmalıdır!

Bir tank ağızındaki bir kılıfta, taşıma, montaj ve işletme talimi, denetim beyanı ve garanti belgesi ile birlikte ruhsat bulunmaktadır.

Tanklar sadece her tarafı kapatılmış mekanlarda kurulabilir.
Ek bir toplama odası gereklidir!

Yakma sistemlerinden (ocaklar, bacalar, bağlantı parçaları) en az 1 m mesafe bırakılmalıdır.

Tanklar;

- a) Geçişler ve geçitler,
- b) Merdivenli odalar,
- c) Genel erişim bulunan koridorlar,
- d) Konutlar, hastaneler, ofis binaları ve benzeri binaların çatıları ve bu yapıların çatı bölümleri,
- e) Ofis odaları,
- f) Konuk ve dolap odalarına

Kurulmamalıdır.

Tanklara sıcak yağ ve dizel yakıt doldurulması, sadece doldurma hattına sabit bağlı olmayan serbest girişlerde gerçekleşmelidir.

Üstteki ağızlarından birine doluluk seviyesi göstergesi sokulmalıdır. Sızdırmazlık kepi daha önceden çıkarılır, üst somunlar alttan göstergede üzerine takılır ve dışlı burçlar vidalanır. Daha sonra, birlikte teslim edilen conta

kullanılarak üst somunlar ağıza vidalanacak şekilde doluluk seviyesi göstergesi sabitlenir.

Tanklar, dalga pompalar ya da müteakip basınç depolu pompalar yardımıyla otomatik alma işlemi için sabit bir bağlantıya da bağlanabilir. Sistemler, kaldırma etkisini önleyen bir emniyet otomatığı ile donatılmalıdır.

Otomatik alma işlemi sırasında; Örn; mevcut dışlı burca yerleştirilebilen bir havalandırma ve hava boşaltma mantarı (2") kullanılarak tankların yeterli şekilde havalandırılması sağlanmalıdır.

Yanmayan maddelerin depolanması ve bunlar için ön görülen sabit dolum hattının bağlanması için, 7330 sipariş No.'su altından temin edilebilecek aşırı dolum koruması bulunmaktadır.

Kullanılmış yağlama, hidrolik ya da ısı iletme yağları için, aksesuar olarak 7391 sipariş numaralı kauçuk sondası bulunmaktadır.

2. Denetim beyanı

CEMO

CEMO UNI / MULTI Tank 400 için denetim beyanı

Z-40.21-365 sayılı genel inşaat kontrol ruhsatına uygun olarak maddelerin basınsız şekilde depolanması için yüksek yoğunluklu polietilen ve galvanizli çelik sacdan üretilmiştir.

Ürün kodu: 7536/7979

Depo hacmi: 400 l

Test basıncı: 0,3 bar

Ruhsat numarası: Z-40.21-365

Deponun, genel inşaat kontrol ruhsatındaki düzenlemelere uygun olduğunu teyit ediyoruz. Basınç ve sızdırmazlık kontrolü yapılmıştır.

Tesis bilirkişileri:

CHEMOWERK GmbH

Notizen

Notizen

